

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



## **Gesamtauswertung 2015**

### **Modul 80/1**

## **Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung**

keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit

---

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 112 i. V. m. § 137 SGB V

---

### Hinweise zur Auswertung QS Schlaganfall

Erfasst wurden alle vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht zum Erfassungsjahr 2015 übermittelten Datensätze aus Krankenhäusern bzw. Standorten (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 1699). 41686 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon waren insgesamt 41677 Datensätze fehlerfrei und 38862 Datensätze aus 141 Kliniken im Sinne der Einschlusskriterien auswertbar. Eine statistische Auswertung von Datensätzen erfolgte für alle Behandlungsfälle mit Angabe: „Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien“.

Alle teilnehmenden Einrichtungen erhielten für das Qualitätssicherungsverfahren Schlaganfall eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Werte des Krankenhausstandortes den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind. Die vorliegende Auswertung aggregiert die Ergebnisse aller Häuser, für die **keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit** vorliegt.

Die bereinigte\* Dokumentationsrate 2015 im Leistungsbereich Schlaganfall (80/1) betrug für Baden-Württemberg 98,68 %.  
(\* d. h., Überdokumentationen wurden nicht berücksichtigt)

#### Aufbau Ihrer Einzelauswertung:

##### **Basisauswertung**

Der Basisteil stellt vor allem eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, meist ohne weitere Verknüpfung. Dort wo absolute und relative Häufigkeiten wegen des Dateninhalts nicht dargestellt werden können (z. B. Häufigkeit von Funktionstherapien) ist die Darstellung in Medianen gewählt worden. Dies ermöglicht gegenüber den Durchschnittsangaben zusätzlich eine bessere Identifizierung von Ausreißern und damit ein repräsentativeres Bild der „üblichen“ Werte. Mit dieser Auswertungsform wird zunächst eine Orientierung im Zahlenwerk gegeben; eine Bewertung anhand von Referenzbereichen findet hier nicht statt.

##### **Qualitätsmerkmale**

Im zweiten Teil der Auswertung werden Qualitätsmerkmale berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Die Definition der Qualitätsziele und die Auswertung der Merkmale erfolgte auf Beschluss der Facharbeitsgruppe Schlaganfall in Baden-Württemberg. Seit 2007 ist das gesamte Auswertungskonzept an die Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister (ADSR e. V.) angeglichen, sodass grundsätzlich auch länderübergreifende Krankenhausvergleiche möglich sind. Inwieweit die Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsindikatoren (nach möglichen Anpassungen der Berechnungsregeln) mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind, kann auf unserer Homepage ([www.geqik.de](http://www.geqik.de)) in der Rubrik QS-Schlaganfall – Qualitätsindikatoren der sogenannten QI-Datenbank entnommen werden.

Als neue Indikatoren wurden nach Vorlage der Weiterentwicklungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister (ADSR e. V.) für die Auswertung 2015 erstmals berechnet:

##### **QI: VHF-Diagnostik (BW0005315)**

**Qualitätsziel** (gemäß ADSR):

Möglichst häufig Durchführung/ Empfehlung von Herzrhythmusdiagnostik bei Patienten ohne VHF

##### **QI: Sekundärprävention – Statin-Gabe/Empfehlung bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt (BW0001815)**

**Qualitätsziel** (gemäß ADSR):

Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Statinen nach Hirninfarkt/TIA bei Entlassung/Verlegung

##### **Hintergrund für die Auswahl des Qualitätsindikators**

Systematische Übersichtsarbeiten zeigten, dass die Gabe von Statinen das Risiko eines erneuten Schlaganfalls bei Patienten mit ischämischen Insult oder TIA senkt. Ebenso wird das Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse in dieser Patientengruppe reduziert. Die SPARCL-Studie, in der ein hochdosiertes Statin mit einem Placebo bei Schlaganfall-Patienten verglichen wurde, wies die stärksten Effekte nach. In weiteren Studien war eine Risikoreduktion kardiovaskulärer Ereignisse sowohl bei Patienten mit als auch ohne kardiovaskulären Begleiterkrankungen festzustellen.

##### **QI: Sekundärprävention – Antihypertensiva bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt (BW0001915)**

**Qualitätsziel** (gemäß ADSR):

Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Antihypertensiva nach Hirninfarkt / TIA bei Entlassung/Verlegung

##### **Hintergrund für die Auswahl des Qualitätsindikators**

Arterielle Hypertonie gilt als einer der wichtigsten modifizierbaren Schlaganfall-Risikofaktoren sowohl für die Primär- als auch Sekundärprävention. Metaanalysen belegen, dass unter Blutdrucksenkung sowohl das Schlaganfall-Risiko als auch die Risiken für kardiovaskuläre Ereignisse deutlich reduziert sind.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter (07 11) 25 777 - 42.

## Inhalt Gesamtauswertung 2015

### *Modul 80/1*

### *Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung*

#### Basisstatistik

#### Qualitätsmerkmale

## Inhaltsverzeichnis

### 1 Basisdokumentation

- 1.1 Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien
- 1.2 Angaben über Krankenhäuser mit ausgewerteten Datensätzen
- 1.3 Anteil der ausgewerteten Fälle pro Quartal - 2015
- 1.4 Behandelnde Fachabteilung
- 1.5 Zeitraum zwischen Auftreten des Schlaganfalls bis zur Aufnahme \*
- 1.6 Einweisung / Verlegung
- 1.7 Aufnahmeeinheit
- 1.8 Patientenversorgung
- 1.9 Statistische Alterswerte
- 1.10 Altersverteilung je Geschlecht
- 1.11 Altersverteilung bei Männern (Baden-Württemberg)
- 1.12 Altersverteilung bei Frauen (Baden-Württemberg)

### 2 Untersuchung bei Aufnahme

- 2.1 Fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung
- 2.2 Beatmung innerhalb 24 h nach Aufnahme

### 3 Neurologischer Befund / Symptome bei Aufnahme

- 3.1 Bewusstseinslage
- 3.2 Paresen
- 3.3 Sprach- und Sprechstörung
- 3.4 Dauer aller akuten Schlaganfallsymptome
- 3.5 Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt
- 3.6 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt
- 3.7 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt - unterschieden nach Kontraindikation
- 3.8 NIH Stroke Scale (NIHSS) bei Aufnahme
- 3.9 Komorbiditäten
- 3.10 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) vor Insult (geschätzt)
- 3.11 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) bei Aufnahme
- 3.12 Veränderung der Rankin-Scale durch Insult
- 3.13 Veränderung Rankin-Scale durch Insult (Baden-Württemberg)

### 4 Überwachung / Diagnostik

- 4.1 CCT / MRT (1. relevante Bildgebung)
- 4.2 Zeitraum zwischen Aufnahme \* und CCT / MRT
- 4.3 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - mit Angabe zur Ereigniszeit
- 4.4 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - mit Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne
- 4.5 Frische Läsion in Bildgebung

#### 4.6 TTE / TEE

4.7 Beginn kontinuierliches Monitoring

4.8 Rhythmusdiagnostik bei nicht bekanntem VHF (Langzeit-EKG / ICM)

4.9 Hirngefäßdiagnostik

4.10 Symptomatische ipsilaterale Stenose (NASCET) der ACI

4.11 Operative Revaskularisation der ACI veranlasst

### 5 Lysetherapie

5.1 Thrombolyse

5.2 Thrombolyse bei Hirninfarkt

5.3 Mechanische Rekanalisation

5.4 Zeitraum zwischen Aufnahme \* und Beginn der 1. Maßnahme

5.5 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - mit Angabe zur Ereigniszeit

5.6 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - mit Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

5.7 Komplikation: intrazerebrale Blutung

5.8 Sterblichkeit nach interner Therapie

### 6 Funktionstherapie

6.1 Funktionstherapie

6.2 Häufigkeit in der 1. Woche

### 7 Therapie / Sekundärprophylaxe

7.1 Therapie / Sekundärprophylaxe

### 8 Verlauf

8.1 Relevante Komplikationen (extrazerebral)

8.2 Wurde die Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst?

8.3 Fand während des Aufenthaltes eine Behandlung auf einer Schlaganfalleinheit vom Typ "keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit" statt?

### 9 Untersuchung bei Entlassung

9.1 Bewusstseinslage

9.2 Paresen

9.3 Sprach- und Sprechstörung

9.4 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale)

### 10 Entlassung / Verlegung

10.1 Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen

10.2 Verteilung der Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen (Baden-Württemberg)

10.3 Entlassungs- / Verlegungsdiagnose je Geschlecht

10.4 Entlassungsgrund \*

10.5 Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

10.6 Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

**11 Verweildauer**

11.1 Verweildauer

11.2 Verweildauer und Aufnahmeeinheit

**12 Rankin-Scale bei Entlassung**

12.1 Rankin-Scale bei Entlassung und Aufnahmeeinheit

12.2 Rankin-Scale bei Entlassung und Bewusstseinslage

12.3 Rankin-Scale bei Entlassung und Entlassungsgrund

**13 Outcome und Aufnahmeeinheit**

13.1 Aufnahmeeinheit und Entlassungsgrund

**14 Basisdaten (Pflege)**

14.1 Anzahl Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze (Pflegeanhang)

14.2 Patient während des stationären Aufenthalts verstorben

**15 Aufnahme (Pflege)**

15.1 Versorgungssituation vor dem Akutereignis

15.2 Schluckversuch durchgeführt

15.3 Barthel-Index bei Aufnahme

15.4 Barthel-Index (statistische Werte)

**16 Begleitende Maßnahmen (Pflege)**

16.1 Mobilisation durchgeführt

**17 Entlassung (Pflege)**

17.1 Pflegeüberleitungsbogen erstellt

17.2 Barthel-Index bei Entlassung

17.3 Barthel-Index (statistische Werte)

# 1 Basisdokumentation

## 1.1 Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien

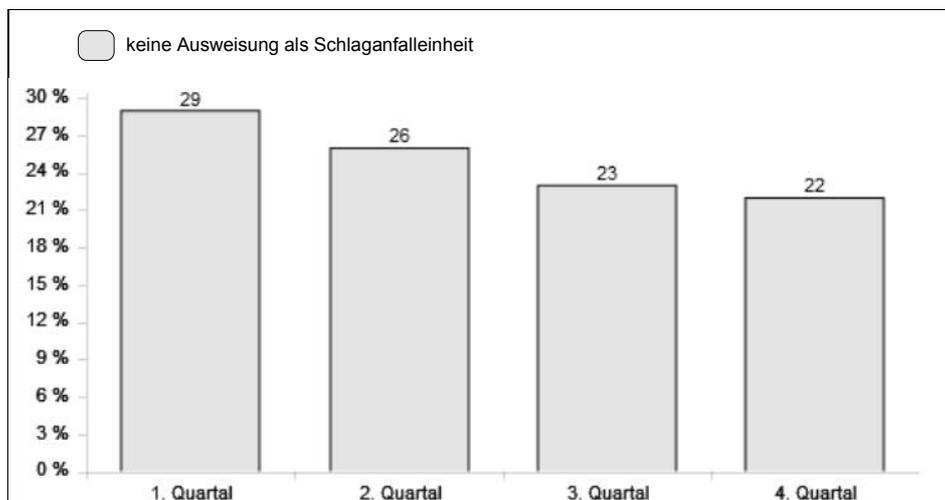
2015	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien</b>				
ja (ausgewertet)	4543/5638	80,6%	38862/41677	93,2%
nein	1095/5638	19,4%	2815/41677	6,8%
<b>Begründung</b>				
OP/Intervention (nicht im Zus.hang mit der Schlaganfallakutbehandl., aber noch innerhalb der 1. Woche)	22/1095	2,0%	94/2815	3,3%
Schlaganfall älter als 1 Woche	465/1095	42,5%	1521/2815	54,0%
nur Frührehabilitation ohne Akutbehandlung	79/1095	7,2%	133/2815	4,7%
Sonstiges	529/1095	48,3%	1067/2815	37,9%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle

## 1.2 Angaben über Krankenhäuser mit ausgewerteten Datensätzen

	keine Schlaganfalleinh.
	Anzahl
Anzahl Auswertungen	92
Fallzahl	
Fallzahl Minimum	1
Fallzahl Maximum	403
Fallzahl für die Schlaganfalleinheit "keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit"	4543

## 1.3 Anteil der ausgewerteten Fälle pro Quartal - 2015



Grundgesamtheit: Alle Schlaganfälle im Sinne der Einschlusskriterien:

- alle akut behandelten Schlaganfälle
- mit einer festgelegten Einschlussdiagnose
- ohne Ausschlussdiagnose
- nur Patienten, die das 18.Lebensjahr vollendet haben
- Schlaganfall bei Aufnahme nicht älter als eine Woche

## 1.4 Behandelnde Fachabteilung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Innere Medizin	3172	69,8%	9348	24,1%
Neurologie	1190	26,2%	27706	71,3%
Sonstige	181	4,0%	1808	4,7%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

## 1.5 Zeitraum zwischen Auftreten des Schlaganfalls bis zur Aufnahme \*

\* bzw. Ereignis, wenn dieses während des stationären Aufenthalts auftrat

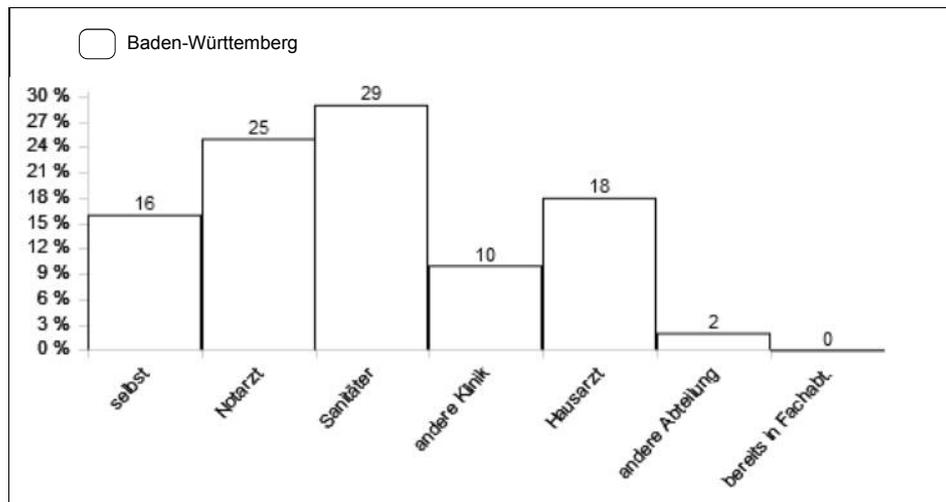
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ereignis nach Aufnahme	145	3,2%	442	1,1%
<= 2 Std.	812	17,9%	9680	24,9%
> 2 - 3 Std.	358	7,9%	4513	11,6%
> 3 - 6 Std.	803	17,7%	7191	18,5%
> 6 - 24 Std.	1263	27,8%	9823	25,3%
> 24 - 48 Std.	455	10,0%	2988	7,7%
> 48 Std.	707	15,6%	4225	10,9%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%
<b>Zeitraum mittels Schätzwert angegeben:</b>				
ja	2375/4543	52,3%	21836/38862	56,2%
nein	2168/4543	47,7%	17026/38862	43,8%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 1.6 Einweisung / Verlegung

veranlasst durch	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
selbst	879	19,3%	6117	15,7%
Notarzt	1118	24,6%	9833	25,3%
Sanitäter	840	18,5%	11084	28,5%
andere Klinik	537	11,8%	3934	10,1%
Hausarzt	1034	22,8%	6940	17,9%
andere Abteilung	90	2,0%	859	2,2%
bereits stationär in Fachabteilung	45	1,0%	95	0,2%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien



## 1.7 Aufnahmeeinheit

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeinstation	2149	47,3%	5148	13,2%
Intensivstation	1361	30,0%	3769	9,7%
keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	0	0,0%	28912	74,4%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien.

HINWEIS: Für alle Krankenhäuser, die nicht gemäß Schlaganfallkonzept BW (siehe Deckblatt) als Schlaganfalleinheit ausgewiesen sind, muss in der Zeile "Schlaganfalleinheit lt. Schlaganfallkonzeption BW" ein Wert von Null angegeben sein. Bei unplausiblen Angaben wird daher zukünftig um korrekte Dokumentation gebeten. Der Landeswert wurde für 2015 bereinigt: Angaben wurden nur für KH-Standorte berücksichtigt, wenn diese im Schlaganfallkonzept des Landes ausgewiesen sind. Damit ergibt sich für BW im Jahr 2015 ein Wert von 74,4%.

## 1.8 Patientenversorgung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Diagnostik und Therapie im selben Krankenhaus	3979	87,6%	37207	95,7%
nur Diagnostik (Verlegung innerhalb 24 Stunden)	349	7,7%	1013	2,6%
nur Therapie (Diagnostik und Festlegung des Behandlungsregimes in verlegendem / einweisendem Krankenhaus)	215	4,7%	642	1,7%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 1.9 Statistische Alterswerte

		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
<b>männlich</b>	<b>(Anzahl)</b>	2100	46,2%	20058	51,6%
Median	(Jahre)	76,0		74,0	
Mittelwert	(Jahre)	73,7		71,4	
Maximum	(Jahre)	100		104	
<b>weiblich</b>	<b>(Anzahl)</b>	2443	53,8%	18804	48,4%
Median	(Jahre)	81,0		79,0	
Mittelwert	(Jahre)	79,0		76,8	
Maximum	(Jahre)	102		104	
<b>Gesamt</b>	<b>(Anzahl)</b>	4543	100,0%	38862	100,0%
Median	(Jahre)	79,0		77,0	
Mittelwert	(Jahre)	76,5		74,0	
Maximum	(Jahre)	102		104	

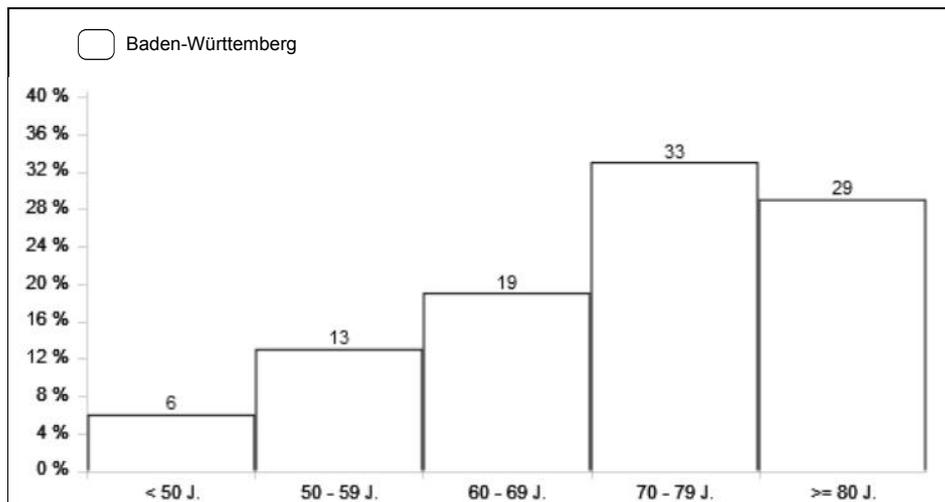
Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 1.10 Altersverteilung je Geschlecht

		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
<b>männlich</b>	<b>(Anzahl)</b>				
< 50 J.		86	1,9%	1208	3,1%
50 - 59 J.		210	4,6%	2546	6,6%
60 - 69 J.		350	7,7%	3894	10,0%
70 - 79 J.		706	15,5%	6570	16,9%
>= 80 J.		748	16,5%	5840	15,0%
Gesamt		2100	46,2%	20058	51,6%
<b>weiblich</b>	<b>(Anzahl)</b>				
< 50 J.		74	1,6%	854	2,2%
50 - 59 J.		100	2,2%	1153	3,0%
60 - 69 J.		233	5,1%	2154	5,5%
70 - 79 J.		659	14,5%	5448	14,0%
>= 80 J.		1377	30,3%	9195	23,7%
Gesamt		2443	53,8%	18804	48,4%
<b>Gesamt</b>	<b>(Anzahl)</b>				
< 50 J.		160	3,5%	2062	5,3%
50 - 59 J.		310	6,8%	3699	9,5%
60 - 69 J.		583	12,8%	6048	15,6%
70 - 79 J.		1365	30,0%	12018	30,9%
>= 80 J.		2125	46,8%	15035	38,7%
Gesamt		4543	100,0%	38862	100,0%

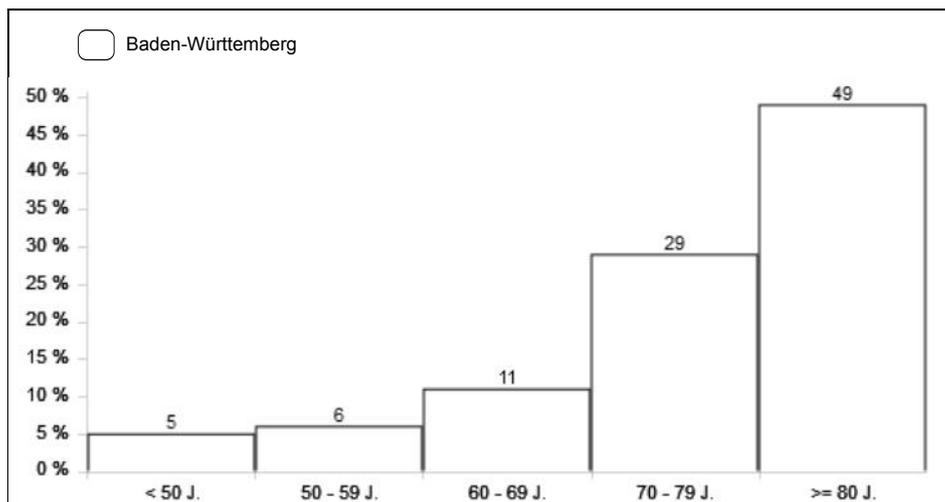
Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 1.11 Altersverteilung bei Männern (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien.

### 1.12 Altersverteilung bei Frauen (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien.

## 2 Untersuchung bei Aufnahme

### 2.1 Fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>fachneurologische Untersuchung</b>				
< 30 min	2162	50,0%	31787	83,2%
30 min - 3 Std	350	8,1%	2168	5,7%
> 3 Std	1007	23,3%	2908	7,6%
keine	809	18,7%	1357	3,6%
Gesamt	4328	100,0%	38220	100,0%
<b>fachinternistische Untersuchung</b>				
< 30 min	3429	79,2%	19244	50,4%
30 min - 3 Std	308	7,1%	3800	9,9%
> 3 Std	103	2,4%	6688	17,5%
keine	488	11,3%	8488	22,2%
Gesamt	4328	100,0%	38220	100,0%
<b>fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung</b>				
< 30 min	4064	93,9%	36298	95,0%
30 min - 3 Std	199	4,6%	1248	3,3%
> 3 Std	45	1,0%	610	1,6%
keine	20	0,5%	64	0,2%
Gesamt	4328	100,0%	38220	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten, die nur zur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme) aufgenommen wurden)

## 2.1 Fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>fachinternistische Untersuchung</b>				
< 30 min				
<b>fachneurologische Untersuchung</b>				
< 30 min	1527	35,3%	14733	38,5%
30 min - 3 Std	292	6,7%	1191	3,1%
> 3 Std	886	20,5%	2135	5,6%
keine	724	16,7%	1185	3,1%
Gesamt	3429	79,2%	19244	50,4%
<b>30 min - 3 Std</b>				
<b>fachneurologische Untersuchung</b>				
< 30 min	125	2,9%	3094	8,1%
30 min - 3 Std	42	1,0%	435	1,1%
> 3 Std	86	2,0%	184	0,5%
keine	55	1,3%	87	0,2%
Gesamt	308	7,1%	3800	9,9%
<b>&gt; 3 Std</b>				
<b>fachneurologische Untersuchung</b>				
< 30 min	56	1,3%	6086	15,9%
30 min - 3 Std	6	0,1%	68	0,2%
> 3 Std	31	0,7%	513	1,3%
keine	10	0,2%	21	0,1%
Gesamt	103	2,4%	6688	17,5%
<b>keine</b>				
<b>fachneurologische Untersuchung</b>				
< 30 min	454	10,5%	7874	20,6%
30 min - 3 Std	10	0,2%	474	1,2%
> 3 Std	4	0,1%	76	0,2%
keine	20	0,5%	64	0,2%
Gesamt	488	11,3%	8488	22,2%
<b>Gesamt</b>				
<b>fachneurologische Untersuchung</b>				
< 30 min	2162	50,0%	31787	83,2%
30 min - 3 Std	350	8,1%	2168	5,7%
> 3 Std	1007	23,3%	2908	7,6%
keine	809	18,7%	1357	3,6%
Gesamt	4328	100,0%	38220	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten, die nur zur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme) aufgenommen wurden)

## 2.2 Beatmung innerhalb 24 h nach Aufnahme

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	4425/4543	97,4%	36448/38862	93,8%
ja	118/4543	2,6%	2414/38862	6,2%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3 Neurologischer Befund / Symptome bei Aufnahme

#### 3.1 Bewusstseinslage

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
wach	3897/4543	85,8%	34989/38862	90,0%
somnolent / soporös	513/4543	11,3%	2897/38862	7,5%
komatös	133/4543	2,9%	976/38862	2,5%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

#### 3.2 Paresen

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Paresen:</b>				
nicht bestimmbar	134/4543	2,9%	795/38862	2,0%
nicht bestimmt	11/4543	0,2%	54/38862	0,1%
nein	2199/4543	48,4%	18077/38862	46,5%
ja	2199/4543	48,4%	19936/38862	51,3%
<b>davon:</b>				
Monoparese (inkl. partielle Parese)	595/2199	27,1%	4945/19936	24,8%
Hemiparese	1562/2199	71,0%	14611/19936	73,3%
Tetraparese	42/2199	1,9%	380/19936	1,9%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

#### 3.3 Sprach- und Sprechstörung

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Sprachstörung:</b>				
ja	1195/4543	26,3%	9119/38862	23,5%
keine	3051/4543	67,2%	27857/38862	71,7%
nicht bestimmbar	280/4543	6,2%	1744/38862	4,5%
nicht bestimmt	17/4543	0,4%	142/38862	0,4%
<b>Sprechstörung:</b>				
ja	1427/4543	31,4%	11907/38862	30,6%
keine	2769/4543	61,0%	24513/38862	63,1%
nicht bestimmbar	326/4543	7,2%	2280/38862	5,9%
nicht bestimmt	21/4543	0,5%	162/38862	0,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.3 Sprach- und Sprechstörung

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Sprachstörung</b>				
ja				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	712	15,7%	3887	10,0%
keine	407	9,0%	4502	11,6%
nicht bestimmbar	74	1,6%	705	1,8%
nicht bestimmt	2	0,0%	25	0,1%
Gesamt	1195	26,3%	9119	23,5%
<b>keine</b>				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	694	15,3%	7853	20,2%
keine	2351	51,7%	19956	51,4%
nicht bestimmbar	4	0,1%	42	0,1%
nicht bestimmt	2	0,0%	6	0,0%
Gesamt	3051	67,2%	27857	71,7%
<b>nicht bestimmbar</b>				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	21	0,5%	163	0,4%
keine	10	0,2%	49	0,1%
nicht bestimmbar	247	5,4%	1524	3,9%
nicht bestimmt	2	0,0%	8	0,0%
Gesamt	280	6,2%	1744	4,5%
<b>nicht bestimmt</b>				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	0	0,0%	4	0,0%
keine	1	0,0%	6	0,0%
nicht bestimmbar	1	0,0%	9	0,0%
nicht bestimmt	15	0,3%	123	0,3%
Gesamt	17	0,4%	142	0,4%
<b>Gesamt</b>				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	1427	31,4%	11907	30,6%
keine	2769	61,0%	24513	63,1%
nicht bestimmbar	326	7,2%	2280	5,9%
nicht bestimmt	21	0,5%	162	0,4%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.4 Dauer aller akuten Schlaganfallsymptome

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 Std.	645/4543	14,2%	5044/38862	13,0%
1 - 24 Std.	1667/4543	36,7%	10791/38862	27,8%
> 24 Std.	2231/4543	49,1%	23027/38862	59,3%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.5 Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	2331/4543	51,3%	21103/38862	54,3%
nein	2212/4543	48,7%	17759/38862	45,7%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.6 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	2560/4415	58,0%	33027/38021	86,9%
nein	1855/4415	42,0%	4994/38021	13,1%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien und Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung nicht bekannt, optional wenn Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt

### 3.7 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt - unterschieden nach Kontraindikation

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Gruppe 1: Kontraindikation = ja</b>				
NIHSS = ja	1470/2203	66,7%	17980/20262	88,7%
NIHSS = nein	733/2203	33,3%	2282/20262	11,3%
<b>Gruppe 2: Kontraindikation = nein</b>				
NIHSS = ja	1090/2212	49,3%	15047/17759	84,7%
NIHSS = nein	1122/2212	50,7%	2712/17759	15,3%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.8 NIH Stroke Scale (NIHSS) bei Aufnahme

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>NIHSS (wenn Beurteilung nach NIH Stroke Scale = "ja")</b>				
4 - 25	1026/2560	40,1%	13681/33027	41,4%
1 - 3 oder > 25	1052/2560	41,1%	12617/33027	38,2%
0	482/2560	18,8%	6729/33027	20,4%

### 3.9 Komorbiditäten

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Re-Insult</b>				
ja	1302/4543	28,7%	9764/38862	25,1%
nein	3241/4543	71,3%	29098/38862	74,9%
<b>Diabetes mellitus</b>				
ja	1273/4543	28,0%	9825/38862	25,3%
nein	3270/4543	72,0%	29037/38862	74,7%
<b>Vorhofflimmern</b>				
ja, vorbekannt	1120/4543	24,7%	8065/38862	20,8%
ja, neu diagnostiziert	282/4543	6,2%	2400/38862	6,2%
nein/unbekannt	3141/4543	69,1%	28397/38862	73,1%
<b>Hypertonie</b>				
ja	3852/4543	84,8%	31802/38862	81,8%
nein	691/4543	15,2%	7060/38862	18,2%
<b>Hypercholesterinämie</b>				
ja	2315/4543	51,0%	19665/38862	50,6%
nein	2228/4543	49,0%	19197/38862	49,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.10 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) vor Insult (geschätzt)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Symptome	2808	61,8%	25416	65,4%
keine wesentliche	547	12,0%	5169	13,3%
geringgradige	544	12,0%	4097	10,5%
mäßiggradige	412	9,1%	2831	7,3%
mittelschwere	178	3,9%	1130	2,9%
schwere	54	1,2%	219	0,6%
Tod	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.11 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) bei Aufnahme

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Symptome	467	10,3%	4158	10,7%
keine wesentliche	799	17,6%	6324	16,3%
geringgradige	863	19,0%	8103	20,9%
mäßiggradige	964	21,2%	7544	19,4%
mittelschwere	712	15,7%	6429	16,5%
schwere	733	16,1%	6271	16,1%
Tod	5	0,1%	33	0,1%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

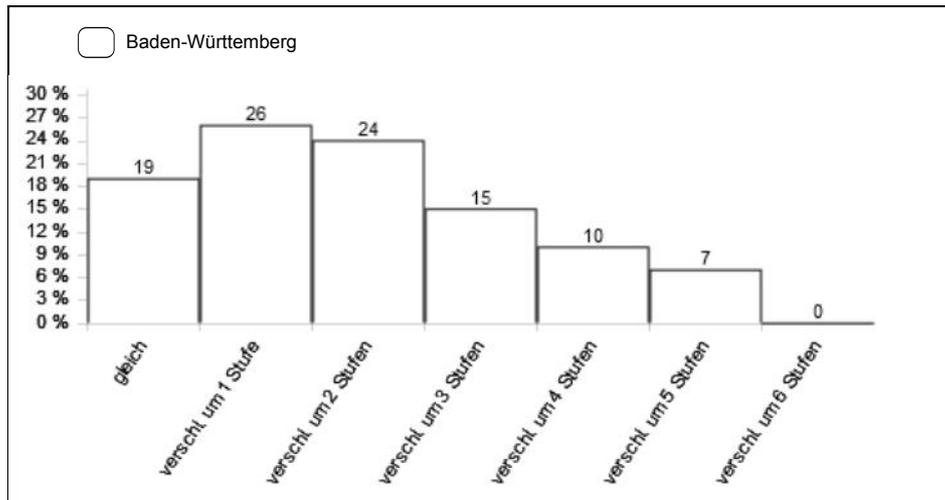
Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.12 Veränderung der Rankin-Scale durch Insult

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gleich	962	21,2%	7210	18,6%
verschlechtert um 1 Stufe	1284	28,3%	10021	25,8%
verschlechtert um 2 Stufen	956	21,0%	9223	23,7%
verschlechtert um 3 Stufen	724	15,9%	5894	15,2%
verschlechtert um 4 Stufen	347	7,6%	3780	9,7%
verschlechtert um 5 Stufen	269	5,9%	2713	7,0%
verschlechtert um 6 Stufen	1	0,0%	21	0,1%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 3.13 Veränderung Rankin-Scale durch Insult (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

## 4 Überwachung / Diagnostik

### 4.1 CCT / MRT (1. relevante Bildgebung)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
CCT	3911	86,1%	31633	81,4%
MRT	496	10,9%	6993	18,0%
kein CCT / MRT	136	3,0%	236	0,6%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 4.2 Zeitraum zwischen Aufnahme \* und CCT / MRT

\* bzw. Ereignisse, wenn diese während eines stationären Aufenthaltes auftreten

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
vor Aufnahme	859/4543	18,9%	4611/38862	11,9%
< 30 Min	1173/4543	25,8%	14904/38862	38,4%
> 30 Min - 40 Min	408/4543	9,0%	3204/38862	8,2%
> 40 Min - 1 Std.	463/4543	10,2%	4230/38862	10,9%
> 1 Std. - 2 Std.	625/4543	13,8%	5927/38862	15,3%
> 2 Std. - 3 Std.	240/4543	5,3%	2324/38862	6,0%
> 3 Std. - 4 Std.	99/4543	2,2%	936/38862	2,4%
> 4 Std. - 24 Std.	294/4543	6,5%	1571/38862	4,0%
> 24 Std	246/4543	5,4%	919/38862	2,4%
kein CCT / MRT	136/4543	3,0%	236/38862	0,6%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 4.3 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - mit Angabe zur Ereigniszeit

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 1,5 Std.	265	16,1%	3595	24,1%
1,5 Std. - <= 3 Std.	333	20,3%	4077	27,4%
<= 4,5 Std.	193	11,7%	1913	12,8%
> 4,5 Std.	852	51,9%	5319	35,7%
Gesamt	1643	100,0%	14904	100,0%

Ausschluss von Behandlungsfällen mit CCT / MRT vor administr. Aufnahme

#### 4.4 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - mit Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geschätzt max. 3 Std.	99	5,2%	1656	8,7%
Geschätzt zwischen 3 und max. 4,5 Std.	145	7,6%	2104	11,0%
Geschätzt über 4,5 Std.	1661	87,2%	15351	80,3%
Gesamt	1905	100,0%	19111	100,0%

Ausschluss von Behandlungsfällen mit CCT / MRT vor administr. Aufnahme

Wichtiger Hinweis: Die Einteilung in die Kategorien erfolgt mit Unsicherheit, da die Schätzwertkategorien zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne keine genaue Berechnung zulassen. Für die dokumentierten Schätzwertkategorien werden jeweils die Maximalwerte verwendet. Bsp.: Für die geschätzte Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne 2-3 Stunden wird 3 h gesetzt und dann die Aufnahme-Lyse-Zeitspanne minutengenau hinzuaddiert, um die geschätzte Maximalzeitspanne Ereignis-Lyse zu erhalten.

#### 4.5 Frische Läsion in Bildgebung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	2488/4407	56,5%	18946/38626	49,0%
ja	1919/4407	43,5%	19680/38626	51,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien mit CCT / MRT

#### 4.6 TTE / TEE

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	1264	27,8%	10599	27,3%
ja, nur TTE	2426	53,4%	21145	54,4%
ja, nur TEE	230	5,1%	2623	6,7%
ja, TTE und TEE	623	13,7%	4495	11,6%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

#### 4.7 Beginn kontinuierliches Monitoring

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 Std.	3225	71,0%	32734	84,2%
1 - 24 Std.	325	7,2%	2653	6,8%
> 24 Std.	62	1,4%	378	1,0%
kein	931	20,5%	3097	8,0%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

#### 4.8 Rhythmusdiagnostik bei nicht bekanntem VHF (Langzeit-EKG / ICM)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja, während aktuellem Aufenthalt	349	55,0%	1272	56,8%
ja, empfohlen	40	6,3%	123	5,5%
nein	245	38,6%	846	37,8%
Gesamt	634	100,0%	2241	100,0%

Grundgesamtheit: kein kontinuierliches Monitoring, Vorhofflimmern = nein/unbekannt

#### 4.9 Hirngefäßdiagnostik

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>intrakraniell</b>				
ja, < 48 h nach Aufnahme	1742/4543	38,3%	29859/38862	76,8%
ja, >= 48 h nach Aufnahme	300/4543	6,6%	2133/38862	5,5%
nein	2501/4543	55,1%	6870/38862	17,7%
<b>extrakraniell</b>				
ja, < 48 h nach Aufnahme	2965/4543	65,3%	31903/38862	82,1%
ja, >= 48 h nach Aufnahme	582/4543	12,8%	2533/38862	6,5%
nein	996/4543	21,9%	4426/38862	11,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

#### 4.10 Symptomatische ipsilaterale Stenose (NASCET) der ACI

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	3616	79,6%	31617	81,4%
< 50% (geringgradig)	225	5,0%	2157	5,6%
50% bis < 70% (mittelgradig)	100	2,2%	683	1,8%
70% bis < 100% (hochgradig)	111	2,4%	1200	3,1%
Verschluss (100%)	79	1,7%	1041	2,7%
nicht untersucht / kein Befund vorliegend	412	9,1%	2164	5,6%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

#### 4.11 Operative Revaskularisation der ACI veranlasst

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	115	54,5%	773	41,1%
verlegt (extern) zur Operation	34	16,1%	237	12,6%
verlegt (extern) zum Stenting	0	0,0%	20	1,1%
verlegt (extern) zur Operation oder zum Stenting	16	7,6%	75	4,0%
Operation während des dokumentierten Aufenthaltes	17	8,1%	402	21,3%
Stenting während des dokumentierten Aufenthaltes	2	0,9%	201	10,7%
Sonstiges	27	12,8%	175	9,3%
Gesamt	211	100,0%	1883	100,0%

Grundgesamtheit: symptomatische ipsilaterale Stenose (NASCET) der ACI = "mittelgradig" oder "hochgradig"

## 5 Lysetherapie

### 5.1 Thrombolyse

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>nur i.v. - intern</b>				
alle Patienten	140/4194	3,3%	3742/37849	9,9%
davon mit Blutung *	0/140	0,0%	7/3742	0,2%
<b>nur i.v. - extern</b>				
alle Patienten	36/4194	0,9%	455/37849	1,2%
davon mit Blutung *	0/36	0,0%	4/455	0,9%
<b>nur i.a. - intern</b>				
alle Patienten	0/4194	0,0%	42/37849	0,1%
davon mit Blutung *	0/0	0,0%	2/42	4,8%
<b>nur i.a. - extern</b>				
alle Patienten	10/4194	0,2%	17/37849	0,0%
davon mit Blutung *	0/10	0,0%	2/17	11,8%
<b>i.a. und i.v. - beide intern</b>				
alle Patienten	3/4194	0,1%	66/37849	0,2%
davon mit Blutung *	0/3	0,0%	0/66	0,0%
<b>i.a. und i.v. - beide extern</b>				
alle Patienten	0/4194	0,0%	7/37849	0,0%
davon mit Blutung *	0/0	0,0%	0/7	0,0%
<b>i.a. und i.v. - i.v. intern, i.a. extern</b>				
alle Patienten	0/4194	0,0%	4/37849	0,0%
davon mit Blutung *	0/0	0,0%	0/4	0,0%
<b>i.a. und i.v. - i.v. extern, i.a. intern</b>				
alle Patienten	0/4194	0,0%	10/37849	0,0%
davon mit Blutung *	0/0	0,0%	0/10	0,0%
<b>keine</b>				
alle Patienten	4005/4194	95,5%	33506/37849	88,5%
davon mit Blutung *	275/4005	6,9%	2870/33506	8,6%

\* laut Entlassungsdiagnose

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 5.2 Thrombolyse bei Hirninfarkt

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
i. v. oder i. a.	189/2574	7,3%	4343/24876	17,5%
keine Lyse	2385/2574	92,7%	20533/24876	82,5%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 5.3 Mechanische Rekanalisation

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja (intern)	20/2574	0,8%	911/24876	3,7%
ja (extern)	24/2574	0,9%	165/24876	0,7%
nein	2530/2574	98,3%	23800/24876	95,7%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 5.4 Zeitraum zwischen Aufnahme \* und Beginn der 1. Maßnahme

\* bzw. Ereignis, wenn dieses während eines stationären Aufenthaltes auftrat

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 30 Min	50/147	34,0%	1398/4064	34,4%
> 30 Min - 40 Min	30/147	20,4%	809/4064	19,9%
> 40 Min - 1 Std.	36/147	24,5%	1039/4064	25,6%
> 1 Std. - 2 Std.	21/147	14,3%	604/4064	14,9%
> 2 Std. - 3 Std.	4/147	2,7%	96/4064	2,4%
> 3 Std. - 4 Std.	0/147	0,0%	37/4064	0,9%
> 4 Std. - 24 Std.	2/147	1,4%	34/4064	0,8%
> 24 Std.	4/147	2,7%	47/4064	1,2%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme) und eingeschränkt auf Patienten mit Lyse

## 5.5 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - mit Angabe zur Ereigniszeit

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 1,5 Std.	40	30,3%	850	25,8%
1,5 Std. - <= 3 Std.	65	49,2%	1612	48,9%
<= 4,5 Std.	21	15,9%	588	17,8%
> 4,5 Std.	6	4,5%	248	7,5%
Gesamt	132	100,0%	3298	100,0%

## 5.6 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - mit Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geschätzt max. 3 Std.	6	26,1%	336	28,7%
Geschätzt zwischen 3 und max. 4,5 Std.	4	17,4%	344	29,4%
Geschätzt über 4,5 Std.	13	56,5%	490	41,9%
Gesamt	23	100,0%	1170	100,0%

Wichtiger Hinweis: Die Einteilung in die Kategorien erfolgt mit Unsicherheit, da die Schätzwertkategorien zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne keine genaue Berechnung zulassen. Für die dokumentierten Schätzwertkategorien werden jeweils die Maximalwerte verwendet. Bsp.: Für die geschätzte Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne 2-3 Stunden wird 3 h gesetzt und dann die Aufnahme-Lyse-Zeitspanne minutengenau hinzuaddiert, um die geschätzte Maximalzeitspanne Ereignis-Lyse zu erhalten.

## 5.7 Komplikation: intrazerebrale Blutung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	140/155	90,3%	4165/4468	93,2%
ja	15/155	9,7%	303/4468	6,8%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)) und eingeschränkt auf Patienten mit intern durchgeführter Therapie (i.v oder i.a. oder mechanische Rekanalisation)

## 5.8 Sterblichkeit nach interner Therapie

KH-Interne Therapie	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>nur i.v.</b>				
lebend entlassen	122	93,8%	3158	92,4%
verstorben	8	6,2%	261	7,6%
Gesamt	130	100,0%	3419	100,0%
<b>mech. Rekanalisation</b>				
lebend entlassen	19	95,0%	769	83,3%
verstorben	0	0,0%	154	16,7%
Gesamt	20	100,0%	923	100,0%
<b>andere (z.B. nur i.a.)</b>				
lebend entlassen	4	80,0%	112	88,9%
verstorben	1	20,0%	14	11,1%
Gesamt	5	100,0%	126	100,0%
<b>Gesamt</b>				
lebend entlassen	145	93,5%	4039	90,4%
verstorben	9	5,8%	429	9,6%
Gesamt	155	100,0%	4468	100,0%

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit

## 6 Funktionstherapie

### 6.1 Funktionstherapie

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Funktionstherapeutische Maßnahme	3465/4194	82,6%	33695/37849	89,0%
<b>Physiotherapie</b>				
innerhalb 24 Std.	2694/4194	64,2%	29863/37849	78,9%
zwischen 24 und 48 Std.	461/4194	11,0%	1706/37849	4,5%
später als 48 Std.	195/4194	4,6%	701/37849	1,9%
keine	844/4194	20,1%	5579/37849	14,7%
<b>Logopädie</b>				
innerhalb 24 Std.	1892/4194	45,1%	24043/37849	63,5%
zwischen 24 und 48 Std.	368/4194	8,8%	1649/37849	4,4%
später als 48 Std.	173/4194	4,1%	914/37849	2,4%
keine	1761/4194	42,0%	11243/37849	29,7%
<b>Ergotherapie</b>				
innerhalb 24 Std.	1624/4194	38,7%	23764/37849	62,8%
zwischen 24 und 48 Std.	275/4194	6,6%	1912/37849	5,1%
später als 48 Std.	146/4194	3,5%	957/37849	2,5%
keine	2149/4194	51,2%	11216/37849	29,6%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 6.2 Häufigkeit in der 1. Woche

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg
<b>Physiotherapie</b> (Anzahl)	3195	30217
Median	5,0	5,0
Mittelwert	4,8	4,9
Minimum	1	
Maximum	20	
<b>Logopädie</b> (Anzahl)	2185	23119
Median	4,0	5,0
Mittelwert	3,6	4,3
Minimum	1	
Maximum	20	
<b>Ergotherapie</b> (Anzahl)	1840	23962
Median	5,0	5,0
Mittelwert	4,4	4,4
Minimum	1	
Maximum	20	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien und nur Patienten, bei denen regelmäßige Funktionstherapie in der 1. Woche möglich ist (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 7 Therapie / Sekundärprophylaxe

### 7.1 Therapie / Sekundärprophylaxe

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Antikoagulation einschließlich Empfehlung im Entlassungsbrief</b>				
ja, Vitamin-K-Antagonisten	395/4194	9,4%	3436/37849	9,1%
ja, DOAK (direkte orale Antikoagulantien)	743/4194	17,7%	6283/37849	16,6%
nein	3056/4194	72,9%	28130/37849	74,3%
<b>Thromboseprophylaxe</b>				
ja	3453/4194	82,3%	29315/37849	77,5%
nein	741/4194	17,7%	8534/37849	22,5%
<b>Thrombozytenfunktionshemmer &lt;= 48 Std. nach Ereignis</b>				
ja	3185/4194	75,9%	28634/37849	75,7%
nein	1009/4194	24,1%	9215/37849	24,3%
<b>Thrombozytenfunktionshemmer bei Entlassung</b>				
ja	2897/4194	69,1%	26077/37849	68,9%
nein	1297/4194	30,9%	11772/37849	31,1%
<b>Sekundärprophylaxe mit Statinen bei Entlassung</b>				
ja	2817/4194	67,2%	27906/37849	73,7%
nein	1377/4194	32,8%	9943/37849	26,3%
<b>Sekundärprophylaxe mit Antihypertensiva bei Entlassung</b>				
ja	3299/4194	78,7%	28792/37849	76,1%
nein	895/4194	21,3%	9057/37849	23,9%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 8 Verlauf

### 8.1 Relevante Komplikationen (extrazerebral)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Komplikationen (extrazerebral):</b>	476/4194	11,3%	3919/37849	10,4%
nosokomiale Pneumonie	178/4194	4,2%	1471/37849	3,9%
Thrombose / Lungenembolie	10/4194	0,2%	82/37849	0,2%
Sonstige	313/4194	7,5%	2640/37849	7,0%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 8.2 Wurde die Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst?

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Alle Patienten:</b>				
ja	652/4194	15,5%	6092/37849	16,1%
nein	3542/4194	84,5%	31757/37849	83,9%
<b>Alle verstorbenen Patienten:</b>				
ja	226/311	72,7%	1511/2355	64,2%
nein	85/311	27,3%	844/2355	35,8%
<b>Alle lebend entlassenen Patienten:</b>				
ja	426/3883	11,0%	4581/35494	12,9%
nein	3457/3883	89,0%	30913/35494	87,1%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 8.3 Fand während des Aufenthaltes eine Behandlung auf einer Schlaganfalleinheit vom Typ "keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit" statt?

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	3063/3189	96,0%	6596/8370	78,8%
ja	0/3189	0,0%	1648/8370	19,7%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit Angabe "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder Patienten, die direkt auf eine Schlaganfalleinheit aufgenommen wurden).

HINWEIS: Für alle Krankenhäuser, die nicht gemäß Schlaganfallkonzept BW (siehe Deckblatt) als Schlaganfalleinheit ausgewiesen sind, muss in der Zeile "ja" ein Wert von Null angegeben sein. Bei unplausiblen Angaben wird daher zukünftig um korrekte Dokumentation gebeten. Der Landeswert für 2015 wurde bereinigt: Angaben wurden nur für KH-Standorte berücksichtigt, wenn diese im Schlaganfallkonzept des Landes ausgewiesen sind. Damit ergibt sich für BW im Jahr 2015 ein Wert von 19,7%.

## 9 Untersuchung bei Entlassung

### 9.1 Bewusstseinslage

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
wach	3593	97,7%	32375	98,3%
somnolent / soporös	76	2,1%	492	1,5%
komatös	10	0,3%	71	0,2%
komatös	3679	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 9.2 Paresen

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Paresen:</b>				
nicht bestimmbar	27/3679	0,7%	90/32938	0,3%
nicht bestimmt	5/3679	0,1%	28/32938	0,1%
nein	2438/3679	66,3%	21893/32938	66,5%
ja	1209/3679	32,9%	10927/32938	33,2%
<b>davon:</b>				
Monoparese (inkl. partielle Parese)	345/1209	28,5%	3218/10927	29,4%
Hemiparese	839/1209	69,4%	7561/10927	69,2%
Tetraparese	25/1209	2,1%	148/10927	1,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 9.3 Sprach- und Sprechstörung

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Sprachstörung:</b>				
ja	537/3679	14,6%	4111/32938	12,5%
keine	3070/3679	83,4%	28476/32938	86,5%
nicht bestimmbar	62/3679	1,7%	319/32938	1,0%
nicht bestimmt	10/3679	0,3%	32/32938	0,1%
<b>Sprechstörung:</b>				
ja	648/3679	17,6%	5374/32938	16,3%
keine	2936/3679	79,8%	27056/32938	82,1%
nicht bestimmbar	83/3679	2,3%	470/32938	1,4%
nicht bestimmt	12/3679	0,3%	38/32938	0,1%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 9.3 Sprach- und Sprechstörung

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Sprachstörung</b>				
ja				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	281	7,6%	1480	4,5%
keine	225	6,1%	2441	7,4%
nicht bestimmbar	30	0,8%	183	0,6%
nicht bestimmt	1	0,0%	7	0,0%
Gesamt	537	14,6%	4111	12,5%
<b>keine</b>				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	359	9,8%	3855	11,7%
keine	2705	73,5%	24588	74,6%
nicht bestimmbar	4	0,1%	24	0,1%
nicht bestimmt	2	0,1%	9	0,0%
Gesamt	3070	83,4%	28476	86,5%
<b>nicht bestimmbar</b>				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	8	0,2%	36	0,1%
keine	5	0,1%	21	0,1%
nicht bestimmbar	49	1,3%	262	0,8%
nicht bestimmt	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	62	1,7%	319	1,0%
<b>nicht bestimmt</b>				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	0	0,0%	3	0,0%
keine	1	0,0%	6	0,0%
nicht bestimmbar	0	0,0%	1	0,0%
nicht bestimmt	9	0,2%	22	0,1%
Gesamt	10	0,3%	32	0,1%
<b>Gesamt</b>				
<b>Sprechstörung</b>				
ja	648	17,6%	5374	16,3%
keine	2936	79,8%	27056	82,1%
nicht bestimmbar	83	2,3%	470	1,4%
nicht bestimmt	12	0,3%	38	0,1%
Gesamt	3679	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 9.4 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale)

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Symptome	1257	34,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	617	16,8%	6348	19,3%
geringgradige	676	18,4%	6301	19,1%
mäßiggradige	564	15,3%	4363	13,2%
mittelschwere	362	9,8%	2797	8,5%
schwere	203	5,5%	1729	5,2%
Tod	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	3679	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 10 Entlassung / Verlegung

### 10.1 Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
G45.- Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	1251	27,5%	9937	25,6%
I61.- Intrazerebrale Blutung	314	6,9%	2939	7,6%
I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	47	1,0%	271	0,7%
I63.- Hirninfarkt	2740	60,3%	25240	64,9%
I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	190	4,2%	467	1,2%
I67.- Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	1	0,0%	8	0,0%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

Einschlussdiagnosen nach ICD-10-GM Version 2015

G45.-: G45.0-, G45.1-, G45.2-, G45.3-, G45.8-, G45.9-

I61.-: I61.0, I61.1, I61.2, I61.3, I61.4, I61.5, I61.6, I61.8, I61.9

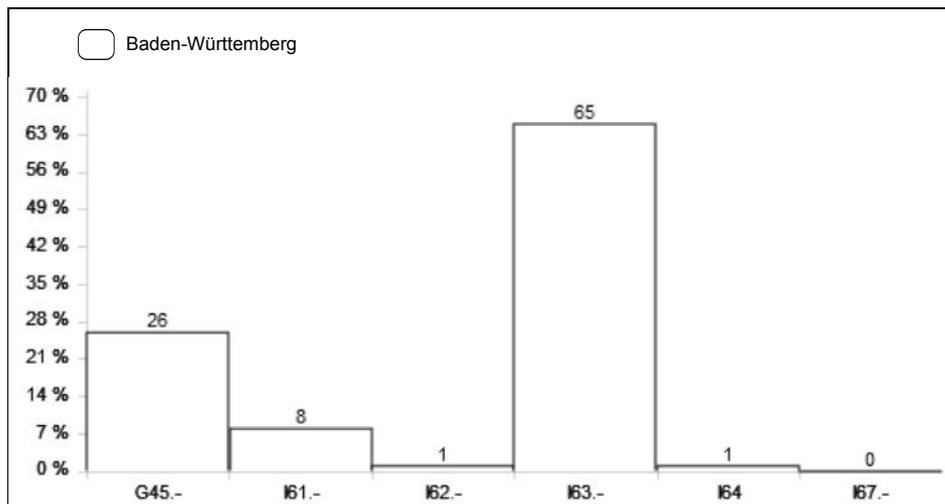
I62.-: I62.00, I62.01, I62.1, I62.9

I63.-: I63.0, I63.1, I63.2, I63.3, I63.4, I63.5, I63.6, I63.8, I63.9

I64

I67.-: I67.0

## 10.2 Verteilung der Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 10.3 Entlassungs- / Verlegungsdiagnose je Geschlecht

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Männlich</b>	2100	46,2%	20058	51,6%
G45.- Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	585	12,9%	4914	12,6%
I61.- Intrazerebrale Blutung	138	3,0%	1523	3,9%
I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	22	0,5%	153	0,4%
I63.- Hirninfarkt	1275	28,1%	13234	34,1%
I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	79	1,7%	227	0,6%
I67.- Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	1	0,0%	7	0,0%
<b>Weiblich</b>	2443	53,8%	18804	48,4%
G45.- Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	666	14,7%	5023	12,9%
I61.- Intrazerebrale Blutung	176	3,9%	1416	3,6%
I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	25	0,6%	118	0,3%
I63.- Hirninfarkt	1465	32,2%	12006	30,9%
I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	111	2,4%	240	0,6%
I67.- Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	0	0,0%	1	0,0%
<b>Gesamt</b>	4543	100,0%	38862	100,0%
G45.- Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	1251	27,5%	9937	25,6%
I61.- Intrazerebrale Blutung	314	6,9%	2939	7,6%
I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	47	1,0%	271	0,7%
I63.- Hirninfarkt	2740	60,3%	25240	64,9%
I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	190	4,2%	467	1,2%
I67.- Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	1	0,0%	8	0,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

**10.4 Entlassungsgrund \***

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet	2570	56,6%	24606	63,3%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	44	1,0%	403	1,0%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	31	0,7%	79	0,2%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	55	1,2%	537	1,4%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,0%	0	0,0%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus	479	10,5%	3341	8,6%
07 Tod	324	7,1%	2395	6,2%
08 Verleg. in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit	25	0,6%	71	0,2%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	594	13,1%	4969	12,8%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	411	9,0%	2371	6,1%
11 Entlassung in ein Hospiz	1	0,0%	18	0,0%
13 externe Verlegung zur psychiatr. Behandlung	4	0,1%	19	0,0%
14 Beh. aus sonst. Gründen beendet, nachstat. Behndl. vorgesehen	0	0,0%	0	0,0%
15 Beh. gegen ärztl. Rat beendet, nachstat. Behndl. vorgesehen	1	0,0%	23	0,1%
17 int. Verleg. mit Wechs. zw. Entg.ber. d. DRG-Fallpausch.	4	0,1%	29	0,1%
22 Fallabschluss (int. Verl.) bei Wechs. zw. voll- und teilstat. Behndl.	0	0,0%	1	0,0%
23 Beginn eines externen Aufenthalts mit Abwesenheit über Mitternacht (BPfIV-Bereich – für verlegende Fachabteilung)	0	0,0%	0	0,0%
24 Beendigung eines externen Aufenthalts mit Abwesenheit über Mitternacht (BPfIV-Bereich – für Pseudo-Fachabteilung 0003)	0	0,0%	0	0,0%
25 Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

\* entsprechend Vereinbarung nach §301 SGB V  
 Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 10.5 Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	276/3120	8,8%	3594/28068	12,8%
beantragt	430/3120	13,8%	3335/28068	11,9%
Ablehnung durch Patient / Kostenträger	237/3120	7,6%	1302/28068	4,6%
Früh-Reha durchgeführt	56/3120	1,8%	238/28068	0,8%
nein	2121/3120	68,0%	19599/28068	69,8%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund:

Entlassung in Reha-Einrichtung oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e.

Zusammenarbeit oder Entlassung in ein Hospiz oder Tod

### 10.6 Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
sofort	102	3,6%	996	3,8%
innerh. 3 Tage nach Entlassung	57	2,0%	673	2,5%
ab 4 Tage nach Entlassung	117	4,1%	1925	7,3%
unbekanntes Startdatum	430	15,2%	3335	12,6%
keine Rehabilitation	2121	75,0%	19599	73,9%
Gesamt	2827	100,0%	26528	100,0%

## 11 Verweildauer

### 11.1 Verweildauer

		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
< 10 Tage	(Anzahl)	3051	67,2%	27698	71,3%
10 - 21 Tage	(Anzahl)	1141	25,1%	9483	24,4%
> 21 Tage	(Anzahl)	351	7,7%	1681	4,3%
<b>Gesamt</b>	<b>(Anzahl)</b>	<b>4543</b>	<b>100,0%</b>	<b>38862</b>	<b>100,0%</b>
Median	(Tage)	7,0		6,0	
Mittelwert	(Tage)	9,0		8,1	
Minimum	(Tage)	0			
Maximum	(Tage)	315			

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

### 11.2 Verweildauer und Aufnahmeinheit

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Allgemeinstation</b>				
< 10 Tage	1517	70,6%	3847	74,7%
10 - 21 Tage	519	24,2%	1119	21,7%
> 21 Tage	113	5,3%	182	3,5%
Gesamt	2149	100,0%	5148	100,0%
<b>Intensivstation</b>				
< 10 Tage	953	70,0%	2375	63,0%
10 - 21 Tage	322	23,7%	1072	28,4%
> 21 Tage	86	6,3%	322	8,5%
Gesamt	1361	100,0%	3769	100,0%
<b>Schlaganfalleinheit lt. Schlaganfallkonzeption BaWü</b>				
< 10 Tage	581	56,2%	21476	71,7%
10 - 21 Tage	300	29,0%	7292	24,4%
> 21 Tage	152	14,7%	1177	3,9%
Gesamt	1033	100,0%	29945	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

## 12 Rankin-Scale bei Entlassung

### 12.1 Rankin-Scale bei Entlassung und Aufnahmeeinheit

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Allgemeinstation</b>				
keine Symptome	644	17,5%	1650	5,0%
keine wesentliche	284	7,7%	800	2,4%
geringgradige	290	7,9%	741	2,2%
mäßiggradige	247	6,7%	552	1,7%
mittelschwere	154	4,2%	338	1,0%
schwere	96	2,6%	241	0,7%
Gesamt	1715	46,6%	4322	13,1%
<b>Intensivstation</b>				
keine Symptome	372	10,1%	613	1,9%
keine wesentliche	164	4,5%	348	1,1%
geringgradige	202	5,5%	433	1,3%
mäßiggradige	149	4,1%	365	1,1%
mittelschwere	100	2,7%	322	1,0%
schwere	48	1,3%	248	0,8%
Gesamt	1035	28,1%	2329	7,1%
<b>Schlaganfalleinheit lt. Schlaganfallkonzeption BaWü</b>				
keine Symptome	241	6,6%	9137	27,7%
keine wesentliche	169	4,6%	5200	15,8%
geringgradige	184	5,0%	5127	15,6%
mäßiggradige	168	4,6%	3446	10,5%
mittelschwere	108	2,9%	2137	6,5%
schwere	59	1,6%	1240	3,8%
Gesamt	929	25,3%	26287	79,8%
<b>Gesamt</b>				
keine Symptome	1257	34,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	617	16,8%	6348	19,3%
geringgradige	676	18,4%	6301	19,1%
mäßiggradige	564	15,3%	4363	13,2%
mittelschwere	362	9,8%	2797	8,5%
schwere	203	5,5%	1729	5,2%
Gesamt	3679	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 12.2 Rankin-Scale bei Entlassung und Bewusstseinslage

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>wach</b>				
keine Symptome	1257	34,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	617	16,8%	6348	19,3%
geringgradige	676	18,4%	6296	19,1%
mäßiggradige	559	15,2%	4338	13,2%
mittelschwere	353	9,6%	2741	8,3%
schwere	131	3,6%	1252	3,8%
Gesamt	3593	97,7%	32375	98,3%
<b>somnoient / soporös</b>				
keine Symptome	0	0,0%	0	0,0%
keine wesentliche	0	0,0%	0	0,0%
geringgradige	0	0,0%	5	0,0%
mäßiggradige	5	0,1%	25	0,1%
mittelschwere	9	0,2%	56	0,2%
schwere	62	1,7%	406	1,2%
Gesamt	76	2,1%	492	1,5%
<b>komatös</b>				
keine Symptome	0	0,0%	0	0,0%
keine wesentliche	0	0,0%	0	0,0%
geringgradige	0	0,0%	0	0,0%
mäßiggradige	0	0,0%	0	0,0%
mittelschwere	0	0,0%	0	0,0%
schwere	10	0,3%	71	0,2%
Gesamt	10	0,3%	71	0,2%
<b>Gesamt</b>				
keine Symptome	1257	34,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	617	16,8%	6348	19,3%
geringgradige	676	18,4%	6301	19,1%
mäßiggradige	564	15,3%	4363	13,2%
mittelschwere	362	9,8%	2797	8,5%
schwere	203	5,5%	1729	5,2%
Gesamt	3679	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 12.3 Rankin-Scale bei Entlassung und Entlassungsgrund

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>nach Hause</b>				
keine Symptome	1177	32,0%	11040	33,5%
keine wesentliche	522	14,2%	5781	17,6%
geringgradige	466	12,7%	4817	14,6%
mäßiggradige	280	7,6%	2271	6,9%
mittelschwere	155	4,2%	1098	3,3%
schwere	74	2,0%	571	1,7%
Gesamt	2674	72,7%	25578	77,7%
<b>Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung</b>				
keine Symptome	37	1,0%	173	0,5%
keine wesentliche	66	1,8%	401	1,2%
geringgradige	159	4,3%	1185	3,6%
mäßiggradige	180	4,9%	1544	4,7%
mittelschwere	111	3,0%	1125	3,4%
schwere	37	1,0%	521	1,6%
Gesamt	590	16,0%	4949	15,0%
<b>Pflegeheim</b>				
keine Symptome	40	1,1%	176	0,5%
keine wesentliche	29	0,8%	155	0,5%
geringgradige	49	1,3%	294	0,9%
mäßiggradige	104	2,8%	537	1,6%
mittelschwere	95	2,6%	570	1,7%
schwere	90	2,4%	632	1,9%
Gesamt	407	11,1%	2364	7,2%
<b>andere Klinik</b>				
keine Symptome	3	0,1%	11	0,0%
keine wesentliche	0	0,0%	11	0,0%
geringgradige	2	0,1%	5	0,0%
mäßiggradige	0	0,0%	11	0,0%
mittelschwere	1	0,0%	4	0,0%
schwere	2	0,1%	5	0,0%
Gesamt	8	0,2%	47	0,1%

Entlassungsgrund:

- nach Hause: Schlüssel 01, 02, 03, 04, 14, 15, 22
- Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung: Schlüssel 09
- Pflegeheim: Schlüssel 10, 11
- andere Klinik: Schlüssel 06, 08, 13, 17

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 12.3 Rankin-Scale bei Entlassung und Entlassungsgrund

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>sonstige</b>				
keine Symptome	0	0,0%	0	0,0%
keine wesentliche	0	0,0%	0	0,0%
geringgradige	0	0,0%	0	0,0%
mäßiggradige	0	0,0%	0	0,0%
mittelschwere	0	0,0%	0	0,0%
schwere	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	0	0,0%	0	0,0%
<b>Gesamt</b>				
keine Symptome	1257	34,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	617	16,8%	6348	19,3%
geringgradige	676	18,4%	6301	19,1%
mäßiggradige	564	15,3%	4363	13,2%
mittelschwere	362	9,8%	2797	8,5%
schwere	203	5,5%	1729	5,2%
Gesamt	3679	100,0%	32938	100,0%

Entlassungsgrund:

- sonstige: Schlüssel 05, 23, 24, 25

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 13 Outcome und Aufnahmeeinheit

### 13.1 Aufnahmeeinheit und Entlassungsgrund

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Allgemeinstation</b>				
nach Hause	1259	58,6%	3422	66,5%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	237	11,0%	459	8,9%
Pflegeheim	243	11,3%	474	9,2%
andere Klinik	247	11,5%	419	8,1%
Tod	163	7,6%	374	7,3%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	2149	100,0%	5148	100,0%
<b>Intensivstation</b>				
nach Hause	745	54,7%	1497	39,7%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	199	14,6%	633	16,8%
Pflegeheim	89	6,5%	201	5,3%
andere Klinik	210	15,4%	727	19,3%
Tod	118	8,7%	711	18,9%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1361	100,0%	3769	100,0%
<b>Stroke Unit</b>				
nach Hause	697	67,5%	20730	69,2%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	158	15,3%	3877	12,9%
Pflegeheim	80	7,7%	1714	5,7%
andere Klinik	55	5,3%	2314	7,7%
Tod	43	4,2%	1310	4,4%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1033	100,0%	29945	100,0%
<b>Gesamt</b>				
nach Hause	2701	59,5%	25649	66,0%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	594	13,1%	4969	12,8%
Pflegeheim	412	9,1%	2389	6,1%
andere Klinik	512	11,3%	3460	8,9%
Tod	324	7,1%	2395	6,2%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	4543	100,0%	38862	100,0%

Entlassungsgrund:

- nach Hause: Schlüssel 01, 02, 03, 04, 14, 15, 22
- Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung: Schlüssel 09
- Pflegeheim: Schlüssel 10, 11
- andere Klinik: Schlüssel 06, 08, 13, 17
- Tod: Schlüssel 7
- sonstige: Schlüssel 05, 23, 24, 25

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod"

## 14 Basisdaten (Pflege)

### 14.1 Anzahl Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze (Pflegeanhang)

Beteiligte Krankenhäuser	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Beteiligte Krankenhäuser		137
Ausgewertete Pflegedatensätze	4194	37849
Kleinste Fallzahl		1
Größte Fallzahl		1699

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 14.2 Patient während des stationären Aufenthalts verstorben

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	311	7,4%	2355	6,2%
nein	3883	92,6%	35494	93,8%
Gesamt	4194	100,0%	37849	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 15 Aufnahme (Pflege)

### 15.1 Versorgungssituation vor dem Akutereignis

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unabhängig	2909	69,4%	30057	79,4%
Pflege zu Hause	837	20,0%	4626	12,2%
Pflege in Institution	448	10,7%	3166	8,4%
Gesamt	4194	100,0%	37849	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 15.2 Schluckversuch durchgeführt

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Schluckversuch:</b>				
innerhalb 24 Std.	3420/4194	81,5%	33604/37849	88,8%
später als 24 Std.	148/4194	3,5%	725/37849	1,9%
nicht möglich	111/4194	2,6%	882/37849	2,3%
nein	515/4194	12,3%	2638/37849	7,0%
<b>Schluckstörung:</b>				
ja	751/3568	21,0%	7252/34329	21,1%
nein	2817/3568	79,0%	27077/34329	78,9%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 15.3 Barthel-Index bei Aufnahme

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
k.A.	537	12,8%	2165	5,7%
patientenbedingt nicht bestimmbar	72	1,7%	432	1,1%
< 30	974	23,2%	8874	23,4%
30 - 70	1127	26,9%	11724	31,0%
> 70	1484	35,4%	14654	38,7%
Gesamt	4194	100,0%	37849	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 15.4 Barthel-Index (statistische Werte)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg
Median	60,0	60,0
Mittelwert	56,8	57,6
Minimum	0	
Maximum	100	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 16 Begleitende Maßnahmen (Pflege)

### 16.1 Mobilisation durchgeführt

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 24 Std.	2990	71,3%	29495	77,9%
24 - 48 Std.	299	7,1%	1760	4,7%
> 48 Std.	115	2,7%	786	2,1%
Patient selbstständig mobil				
nein	320	7,6%	3010	8,0%
ja	470	11,2%	2798	7,4%
Gesamt	4194	100,0%	37849	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## 17 Entlassung (Pflege)

### 17.1 Pflegeüberleitungsbogen erstellt

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	1824/3883	47,0%	18143/35494	51,1%
nein	2059/3883	53,0%	17351/35494	48,9%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 17.2 Barthel-Index bei Entlassung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
k.A.	1060	27,3%	3677	10,4%
patientenbedingt nicht bestimmbar	33	0,8%	140	0,4%
< 30	450	11,6%	4541	12,8%
30 - 70	754	19,4%	7005	19,7%
> 70	1586	40,8%	20131	56,7%
Gesamt	3883	100,0%	35494	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

### 17.3 Barthel-Index (statistische Werte)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg
Median	85,0	90,0
Mittelwert	69,0	73,5
Minimum	0	
Maximum	100	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

## Inhalt Gesamtauswertung 2015

### *Modul 80/1*

### *Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung*

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1 Aufnahme**

### **2 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit**

2.1 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

2.2 Zusatztablette zur Dokumentationsqualität bzgl. der Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

### **3 Fachneurologische / fachinternistische Untersuchung**

3.1 Sofortige Untersuchung

3.2 Umfassende Untersuchung

### **4 CCT/MRT**

4.1 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Anfall bei allen Patienten

4.2 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Anfall bei Patienten mit Ereignis innerhalb 3 Std. nach Aufnahme

4.3 Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme

4.4 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT

4.5 Patienten mit CCT/MRT innerhalb 1 Std. nach Aufnahme

4.6 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT für Einrichtungen mit Schlaganfalleinheit

4.7 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT für Einrichtungen ohne Ausweisung als Schlaganfalleinheit

### **5 Weitere Diagnostik**

5.1 Intrakranielle Hirngefäßdiagnostik

5.2 Extrakranielle Hirngefäßdiagnostik

5.3 TTE / TEE

5.4 Kontinuierliches Monitoring

### **6 VHF-Diagnostik**

### **7 Karotisrevaskularisierung bei symptomatischer Karotisstenose**

### **8 Systemische Thrombolyse**

8.1 Systemische Thrombolyse

8.2 Ergänzende Übersicht zur systemischen Thrombolyse

## **9 Door-to-needle-time**

9.1 Door-to-needle-time

9.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Door-to-needle-time"

## **10 Funktionstherapie**

10.1 Auffälligkeitskennzahl zur Datenqualität

10.2 Frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie

10.3 Frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie

10.4 Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

## **11 Entlassung**

11.1 Bewusstseinslage bei Aufnahme und Entlassung

11.2 Veränderung der Bewusstseinslage

11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

11.4 Veränderung der Rankin-Scale

11.5 Veränderung der Rankin-Scale unter Berücksichtigung der geschätzten Funktionseinschränkung vor Insult

11.6 Weiterer Funktionsstörungen

## **12 Komplikationen (risikoadjustiert)**

12.1 Risikoadjustierte Komplikationsrate

12.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Risikoadjustierte Komplikationsrate"

## **13 Pneumonierate nach Hirninfarkt (risikoadjustiert)**

13.1 Risikoadjustierte Pneumonierate nach Hirninfarkt

## **14 Pneumonieprophylaxe**

## **15 Letalität (risikoadjustiert)**

15.1 Letalität

15.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Letalität"

## **16 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall**

16.1 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

16.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall"

## **17 Antithrombotische Therapie - Antiaggregation <= 48 Stunden nach Ereignis**

## **18 Antithrombotische Therapie - Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern als Sekundärprophylaxe**

## **19 Antithrombotische Therapie - Antikoagulation bei Vorhofflimmern als Sekundärprophylaxe**

19.1 Therapeutische Antikoagulation bei Entlassung

19.2 Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung

## **20 Sekundärprävention - Statin-Gabe/Empfehlung bei Entlassung bei Patienten mit**

## **Hirnfarkt**

### **21 Sekundärprävention - Antihypertensiva bei Entlassung bei Patienten mit Hirnfarkt**

### **22 Rehabilitation**

22.1 Weiterbehandlung in Reha-Klinik/ambulanter Reha/Früh-Reha

22.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsmerkmal "Rehabilitation"

### **23 Pflege: Untersuchung bei Aufnahme**

### **24 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme**

### **25 Pflege: Aufnahme und Entlassung - Barthelindex**

25.1 Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

25.2 Pflege: Zustand bei der Entlassung

25.3 Veränderung des Barthel-Indexes

### **26 Pflege: Pflegeüberleitungsbogen bei Entlassung**

# 1 Aufnahme

## Indikator-ID: BW0000209

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die kein Schlaganfallereignis während des stationären Aufenthalts entwickelten.

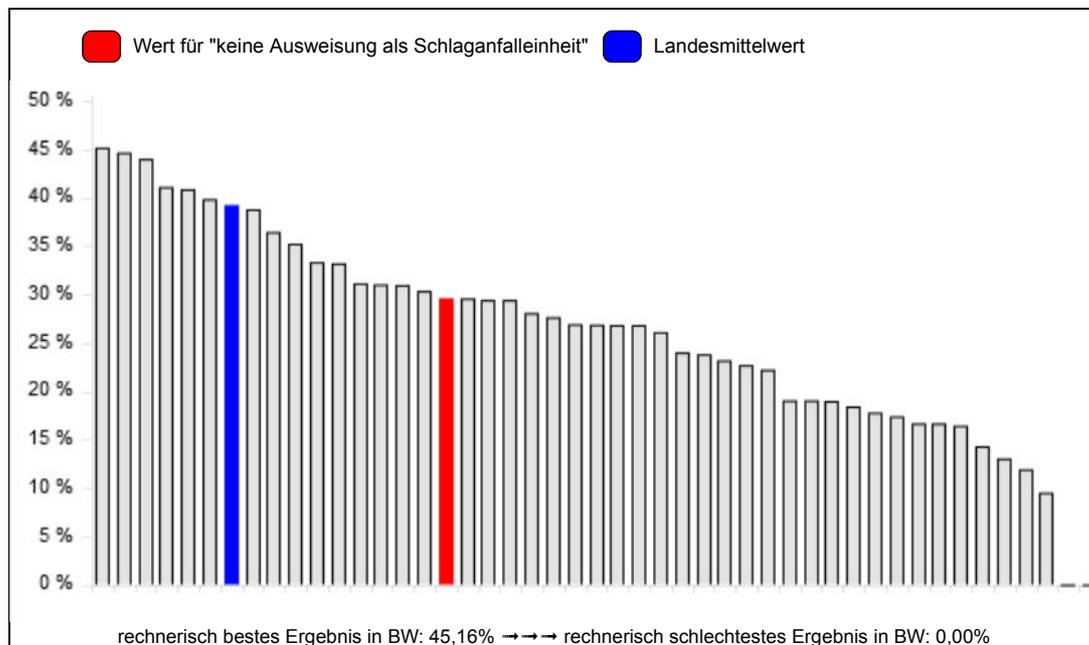
Ausschluss von Patienten, die ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden oder bereits anderweitig im Krankenhaus stationär waren.

Zähler: Patienten mit rascher Aufnahme (<= 3 Stunden)

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Rasche Aufnahme gemäß der Helsingborg-Deklaration

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit rascher Aufnahme (<= 3 Stunden) (ID BW0000209)	1120/3786	29,58%	13213/33692	39,22%
Vertrauensbereich		(28,15% - 31,06%)		(38,70% - 39,74%)
bei Einweisung Notarzt oder Sanitäter	758/1916	39,56%	10319/20728	49,78%
bei Einweisung selbst oder Hausarzt	362/1870	19,36%	2894/12964	22,32%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 2 Std.	780/3786	20,60%	9224/33692	27,38%
> 2 - 3 Std.	340/3786	8,98%	3989/33692	11,84%
> 3 - 6 Std.	698/3786	18,44%	6137/33692	18,22%
> 6 - 24 Std.	1061/3786	28,02%	8553/33692	25,39%
> 24 - 48 Std.	396/3786	10,46%	2513/33692	7,46%
> 48 Std.	511/3786	13,50%	3276/33692	9,72%
Gesamt	3786/3786	100,00%	33692/33692	100,00%

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Anfall und Aufnahme

## 2 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

### 2.1 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

**Indikator-ID: BW0001614**

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1:

Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die mit Intervall Schlaganfallereignis – Aufnahme <= 24 h in der Klinik aufgenommen werden.

Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Aufnahme oder Behandlung auf Schlaganfalleinheit UND Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage

Referenzbereich: >= 83,50% (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Behandlung möglichst vieler Patienten mit Hirninfarkt oder TIA auf einer Schlaganfalleinheit, wenn das Ereignis <= 24 h vor Aufnahme eintrat

Gruppe 1	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit [(Aufnahme ODER Behandlung auf Schlaganfalleinheit) UND 'Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage'] (ID BW0001614)	0/2388	0,00%	19824/23623	83,92%
Vertrauensbereich		(0,00% - 0,16%)		(83,44% - 84,38%)
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	0/2388	0,00%	18868/23623	79,87%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	0/2388	0,00%	956/23623	4,05%

ANMERKUNG:

IM ZÄHLER WERDEN NUR PATIENTEN BERÜCKSICHTIGT, FALLS DAS KRANKENHAUS GEMÄSS UMFRAGE EINE AUSGEWIESENE SCHLAGANFALLEINHEIT BETREIBT.

**Benchmark-Grafik entfällt, da für weniger als 2 Einrichtungen die Mindestfallzahl von 20 in der Grundgesamtheit erreicht wird.**

Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Ihr Krankenhaus ist aufgrund zu weniger Datensätze in der graphischen Darstellung nicht enthalten. Ihr Ergebnis: 0 Datensätze in der jeweiligen Grundgesamtheit

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 2:

Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die mit Intervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 24 h in der Klinik aufgenommen werden.

Gruppe 2	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit [(Aufnahme ODER Behandlung auf Schlaganfalleinheit) UND Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage]	0/2963	0,00%	23736/28584	83,04%
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	0/2963	0,00%	22587/28584	79,02%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	0/2963	0,00%	1149/28584	4,02%

ANMERKUNG:

IM ZÄHLER WERDEN NUR PATIENTEN BERÜCKSICHTIGT, FALLS DAS KRANKENHAUS GEMÄSS UMFRAGE EINE AUSGEWIESENE SCHLAGANFALLEINHEIT BETREIBT.

## 2.2 Zusatztable zur Dokumentationsqualität bzgl. der Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

Stratifizierung in Abhängigkeit der Angabe des Krankenhauses zur vorhandenen Versorgungsstruktur

Gruppe 1: NUR Krankenhäuser mit AUSGEWIESENER SCHLAGANFALLEINHEIT	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Angabe, dass Pat. auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit des eigenen KH primär aufgenommen oder auf diese verlegt wurde	0/0	0,00%	19824/21235	93,36%
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	0/0	0,00%	18868/21235	88,85%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	0/0	0,00%	956/21235	4,50%

Gruppe 2: NUR Krankenhäuser OHNE SCHLAGANFALLEINHEIT	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Angabe, dass Pat. auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit des eigenen KH primär aufgenommen oder auf diese verlegt wurde	715/2388	29,94%
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	653/2388	27,35%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	62/2388	2,60%

### 3 Fachneurologische / fachinternistische Untersuchung

#### 3.1 Sofortige Untersuchung

Indikator-ID: BW0003a05

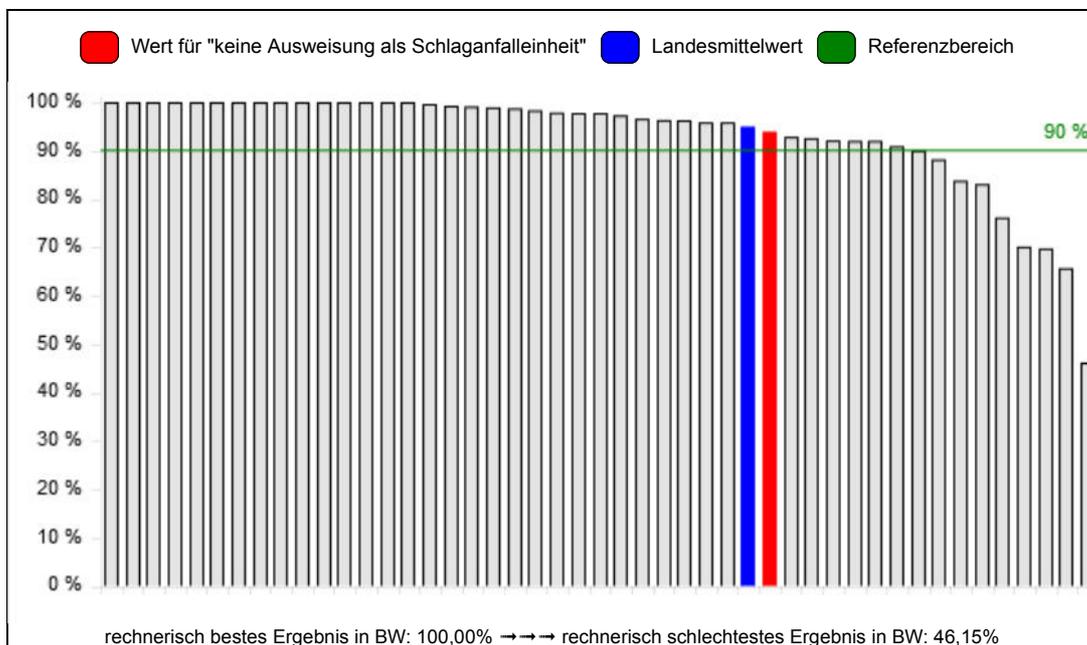
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten mit sofortiger Untersuchung (innerhalb 30 Minuten)

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Sofortige Untersuchung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit sofortiger Untersuchung (innerhalb 30 Minuten) (ID BW0003a05)	4064/4328	93,90%	36298/38220	94,97%
Vertrauensbereich		(93,15% - 94,58%)		(94,75% - 95,19%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	20/4328	0,46%	64/38220	0,17%
früheste Untersuchung < 30 Min.	4064/4328	93,90%	36298/38220	94,97%
früheste Untersuchung 30 Min. bis < 3 Std.	199/4328	4,60%	1248/38220	3,27%
früheste Untersuchung > 3 Std.	45/4328	1,04%	610/38220	1,60%
Gesamt	4328/4328	100,00%	38220/38220	100,00%

### 3.2 Umfassende Untersuchung

**Indikator-ID: BW0003b08**

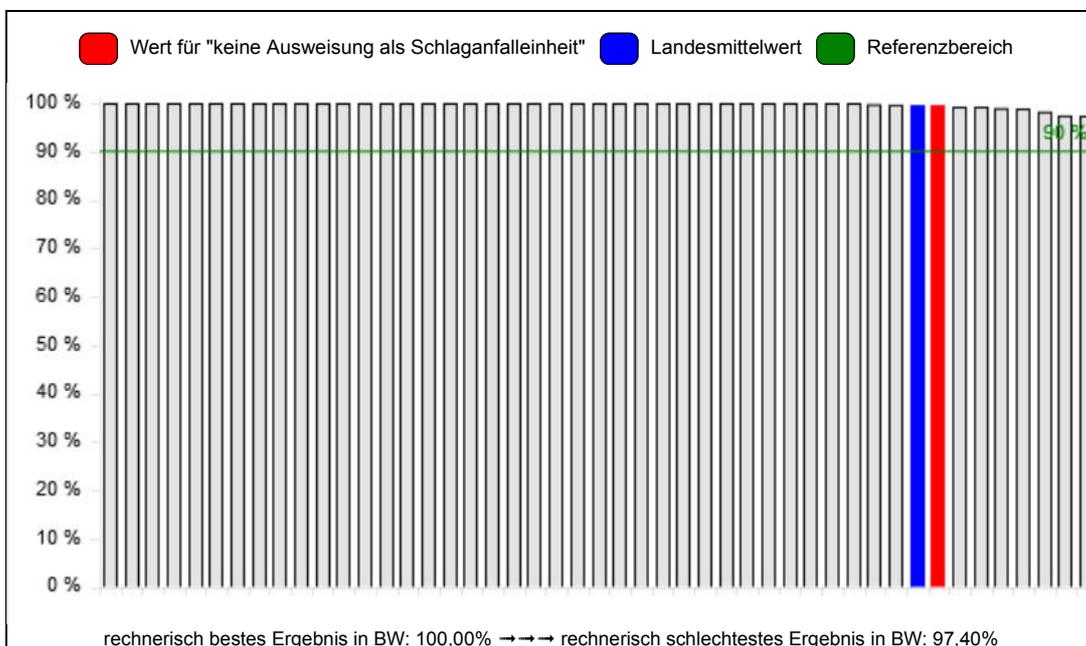
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten mit umfassender Untersuchung (bis zu vier Maßnahmen: Prüfung von Bewusstseinslage, Paresen, Sprach- und Sprechstörung; bei komatösen Patienten wird die Prüfung auf Paresen, Sprach- und Sprechstörung nicht berücksichtigt)

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Umfassende Untersuchung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit umfassender Untersuchung (bis zu vier Maßnahmen) (ID BW0003b08)	4309/4328	99,56%	38067/38220	99,60%
Vertrauensbereich		(99,32% - 99,72%)		(99,53% - 99,66%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 4 CCT/MRT

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Aufnahme und Zeitpunkt CCT/MRT

### 4.1 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Anfall bei allen Patienten

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten. Ausschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme.

Gruppe 1a	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	1173/3684	31,84%	14904/34251	43,51%
> 30 - 60 Min.	871/3684	23,64%	7434/34251	21,70%
> 60 Min. - 3 Std.	865/3684	23,48%	8251/34251	24,09%
> 3 Std. - 6 Std.	181/3684	4,91%	1658/34251	4,84%
> 6 Std. - 24 Std.	212/3684	5,75%	849/34251	2,48%
> 24 Std.	246/3684	6,68%	919/34251	2,68%
kein CCT/MRT	136/3684	3,69%	236/34251	0,69%

### 4.2 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Anfall bei Patienten mit Ereignis innerhalb 3 Std. nach Aufnahme

Indikator-ID: BW041ba12

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden.

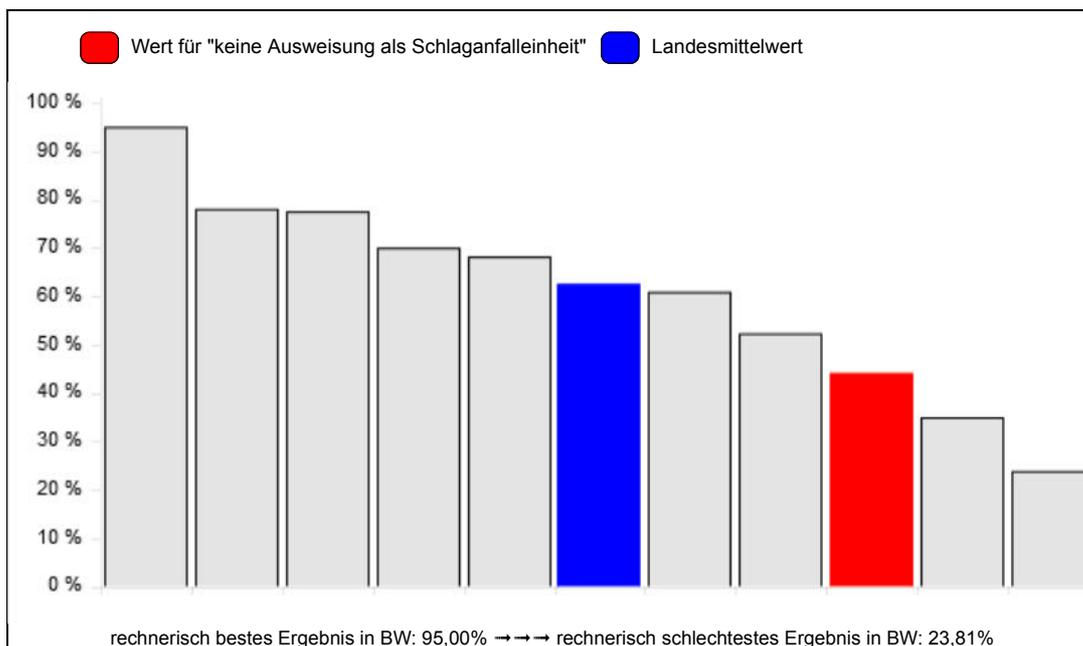
Ausschluss von Patienten mit Rankin vor Insult >= 4 oder Alter > 85 J. oder Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war

Zähler: Patienten mit sofortigem CCT / MRT nach Aufnahme (innerhalb der ersten 30 Minuten)

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Anfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

Gruppe 1ba	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.) (BW041ba12)	263/596	44,13%	4397/7032	62,53%
Vertrauensbereich		(40,19% - 48,14%)		(61,39% - 63,65%)
> 30 - 60 Min.	114/596	19,13%	1292/7032	18,37%
> 60 Min. - 3 Std.	107/596	17,95%	942/7032	13,40%
> 3 Std. - 6 Std.	27/596	4,53%	160/7032	2,28%
> 6 Std. - 24 Std.	28/596	4,70%	95/7032	1,35%
> 24 Std.	23/596	3,86%	90/7032	1,28%
kein CCT/MRT	34/596	5,70%	56/7032	0,80%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

### 4.3 Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme

**Indikator-ID: BW0041b12**

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten im Alter von 18 bis 80 Jahren und mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 2 Stunden und ausreichendem Schweregrad (NIHSS 4-25) zur Durchführung einer Thrombolysetherapie.

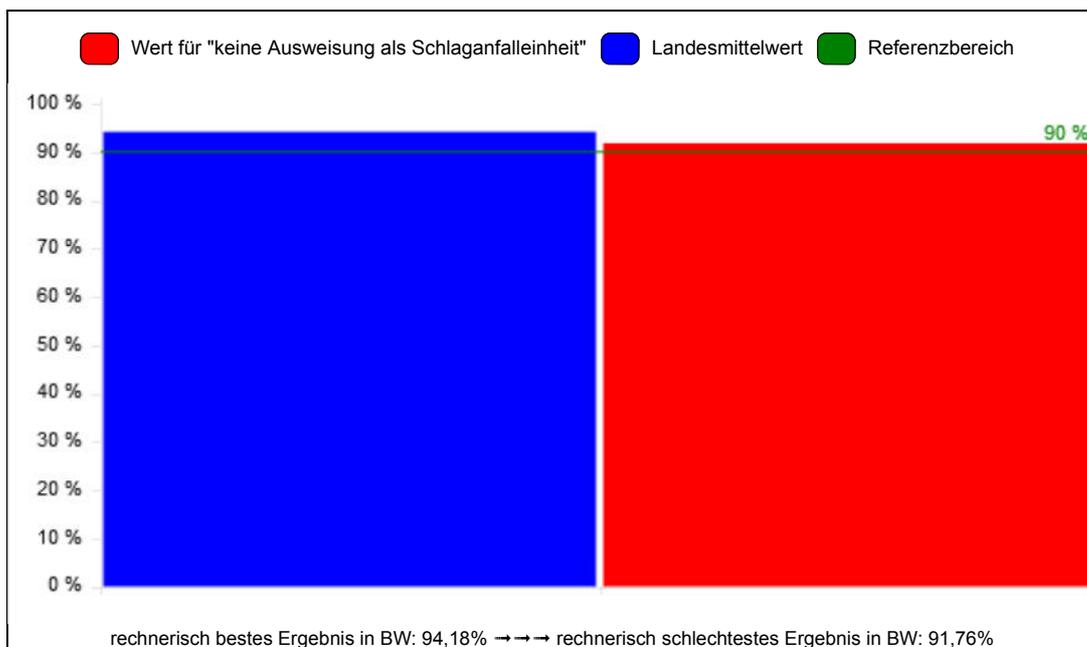
Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Zähler: Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Anfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

Gruppe 1bb	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme (ID BW0041b12)	78/85	91,76%	1893/2010	94,18%
Vertrauensbereich		(83,96% - 95,95%)		(93,07% - 95,12%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

### 4.4 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1ca: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme > 3 Stunden.

Gruppe 1cb: Patienten der Gruppe 1ca ohne Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Gruppe 1ca	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
vor Aufnahme	736/3228	22,80%	3564/24227	14,71%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	673/3228	20,85%	6709/24227	27,69%
> 30 - 60 Min.	618/3228	19,14%	4805/24227	19,83%
> 60 Min. - 3 Std.	637/3228	19,73%	6293/24227	25,98%
> 3 Std. - 6 Std.	138/3228	4,28%	1347/24227	5,56%
> 6 Std. - 24 Std.	157/3228	4,86%	659/24227	2,72%
> 24 Std.	199/3228	6,16%	715/24227	2,95%
kein CCT/MRT	70/3228	2,17%	135/24227	0,56%

Gruppe 1cb	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne CCT/MRT	41/2580	1,59%	95/20042	0,47%

### 4.5 Patienten mit CCT/MRT innerhalb 1 Std. nach Aufnahme

**Indikator-ID: BW0041612**

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Lyse i.v. und mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden.

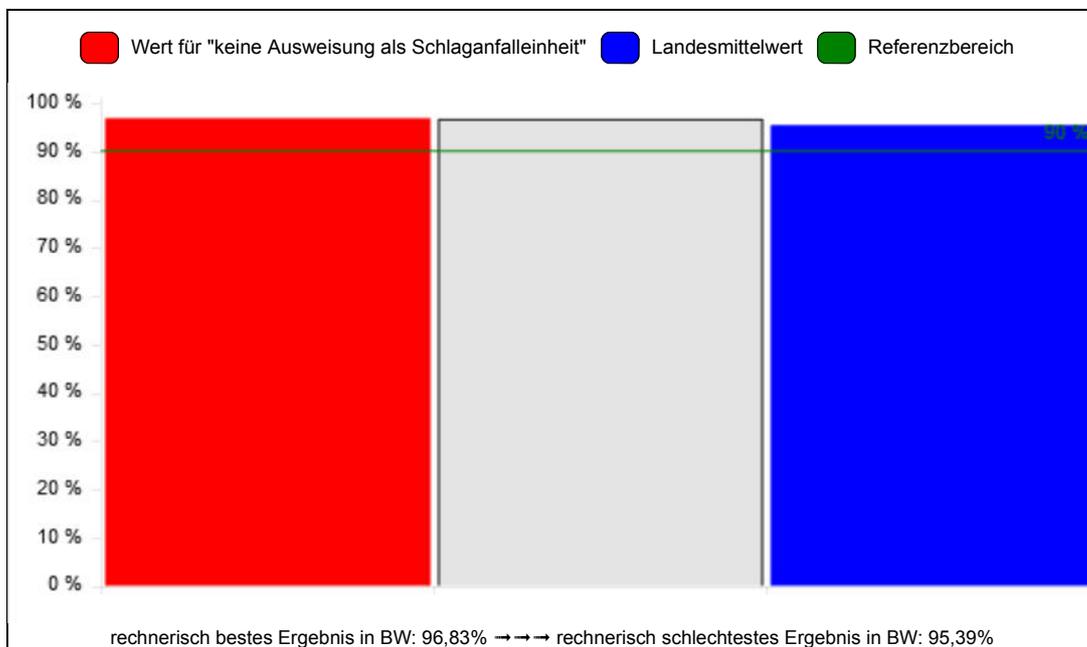
Ausschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Zähler: Patienten mit CCT / MRT nach Aufnahme <= 60 min.

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Anfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

Gruppe 1d	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit CCT / MRT nach Aufnahme <= 60 min. (ID BW0041612)	122/126	96,83%	2937/3079	95,39%
Vertrauensbereich		(92,12% - 98,76%)		(94,59% - 96,07%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

#### 4.6 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT für Einrichtungen mit Schlaganfalleinheit

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 2a entspricht der Gruppe 1a, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden mit Schlaganfalleinheit gemäß dreistufiger Konzeption des Landes Baden-Württemberg (Stand März 2016)

Gruppe 2b entspricht der Gruppe 1ba, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden mit Schlaganfalleinheit gemäß dreistufiger Konzeption des Landes Baden-Württemberg (Stand März 2016)

Gruppe 2c entspricht der Gruppe 1ca, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden mit Schlaganfalleinheit gemäß dreistufiger Konzeption des Landes Baden-Württemberg (Stand März 2016)

Gruppe 2a	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	13731/30567	44,92%
> 30 - 60 Min.	0/0	0,00%	6563/30567	21,47%
> 60 Min. - 3 Std.	0/0	0,00%	7386/30567	24,16%
> 3 Std. - 6 Std.	0/0	0,00%	1477/30567	4,83%
> 6 Std. - 24 Std.	0/0	0,00%	637/30567	2,08%
> 24 Std.	0/0	0,00%	673/30567	2,20%
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	100/30567	0,33%

Gruppe 2b	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	4134/6436	64,23%
> 30 - 60 Min.	0/0	0,00%	1178/6436	18,30%
> 60 Min. - 3 Std.	0/0	0,00%	835/6436	12,97%
> 3 Std. - 6 Std.	0/0	0,00%	133/6436	2,07%
> 6 Std. - 24 Std.	0/0	0,00%	67/6436	1,04%
> 24 Std.	0/0	0,00%	67/6436	1,04%
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	22/6436	0,34%

Gruppe 2c	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
vor Aufnahme	0/0	0,00%	2828/20999	13,47%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	6036/20999	28,74%
> 30 - 60 Min.	0/0	0,00%	4187/20999	19,94%
> 60 Min. - 3 Std.	0/0	0,00%	5656/20999	26,93%
> 3 Std. - 6 Std.	0/0	0,00%	1209/20999	5,76%
> 6 Std. - 24 Std.	0/0	0,00%	502/20999	2,39%
> 24 Std.	0/0	0,00%	516/20999	2,46%
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	65/20999	0,31%

## 4.7 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT für Einrichtungen ohne Ausweisung als Schlaganfalleinheit

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 3a entspricht der Gruppe 1a, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden, die nicht der Gruppe 2a zugeordnet werden können.

Gruppe 3b entspricht der Gruppe 1ba, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden, die nicht der Gruppe 2b zugeordnet werden können.

Gruppe 3c entspricht der Gruppe 1ca, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden, die nicht der Gruppe 2c zugeordnet werden können.

Gruppe 3a	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	1173/3684	31,84%	1173/3684	31,84%
> 30 - 60 Min.	871/3684	23,64%	871/3684	23,64%
> 60 Min. - 3 Std.	865/3684	23,48%	865/3684	23,48%
> 3 Std. - 6 Std.	181/3684	4,91%	181/3684	4,91%
> 6 Std. - 24 Std.	212/3684	5,75%	212/3684	5,75%
> 24 Std.	246/3684	6,68%	246/3684	6,68%
kein CCT/MRT	136/3684	3,69%	136/3684	3,69%

Gruppe 3b	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	263/596	44,13%	263/596	44,13%
> 30 - 60 Min.	114/596	19,13%	114/596	19,13%
> 60 Min. - 3 Std.	107/596	17,95%	107/596	17,95%
> 3 Std. - 6 Std.	27/596	4,53%	27/596	4,53%
> 6 Std. - 24 Std.	28/596	4,70%	28/596	4,70%
> 24 Std.	23/596	3,86%	23/596	3,86%
kein CCT/MRT	34/596	5,70%	34/596	5,70%

Gruppe 3c	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
vor Aufnahme	736/3228	22,80%	736/3228	22,80%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	673/3228	20,85%	673/3228	20,85%
> 30 - 60 Min.	618/3228	19,14%	618/3228	19,14%
> 60 Min. - 3 Std.	637/3228	19,73%	637/3228	19,73%
> 3 Std. - 6 Std.	138/3228	4,28%	138/3228	4,28%
> 6 Std. - 24 Std.	157/3228	4,86%	157/3228	4,86%
> 24 Std.	199/3228	6,16%	199/3228	6,16%
kein CCT/MRT	70/3228	2,17%	70/3228	2,17%

## 5 Weitere Diagnostik

### 5.1 Intrakranielle Hirngefäßdiagnostik

**Indikator-ID: BW0005011**

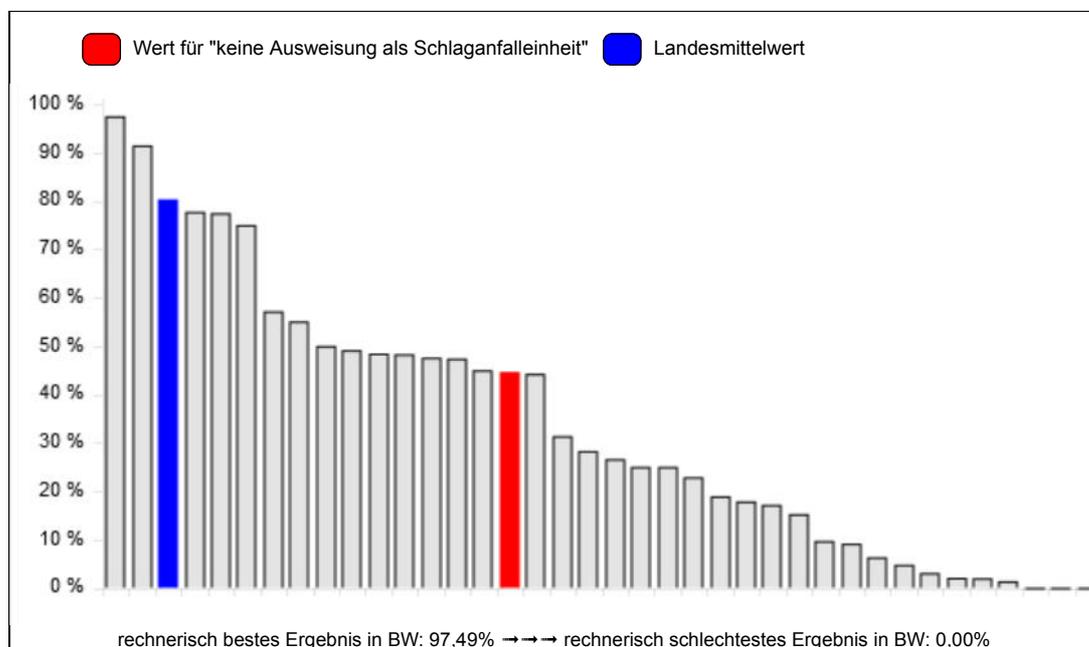
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden. Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit intrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Durchführung einer intrakraniellen Hirngefäßdiagnostik (NEU: zügig innerhalb 48 h)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit intrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (ID BW0005011)	1492/3346	44,59%	24689/30747	80,30%
Vertrauensbereich		(42,91% - 46,28%)		(79,85% - 80,74%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 5.2 Extrakranielle Hirngefäßdiagnostik

### Indikator-ID: BW0005111

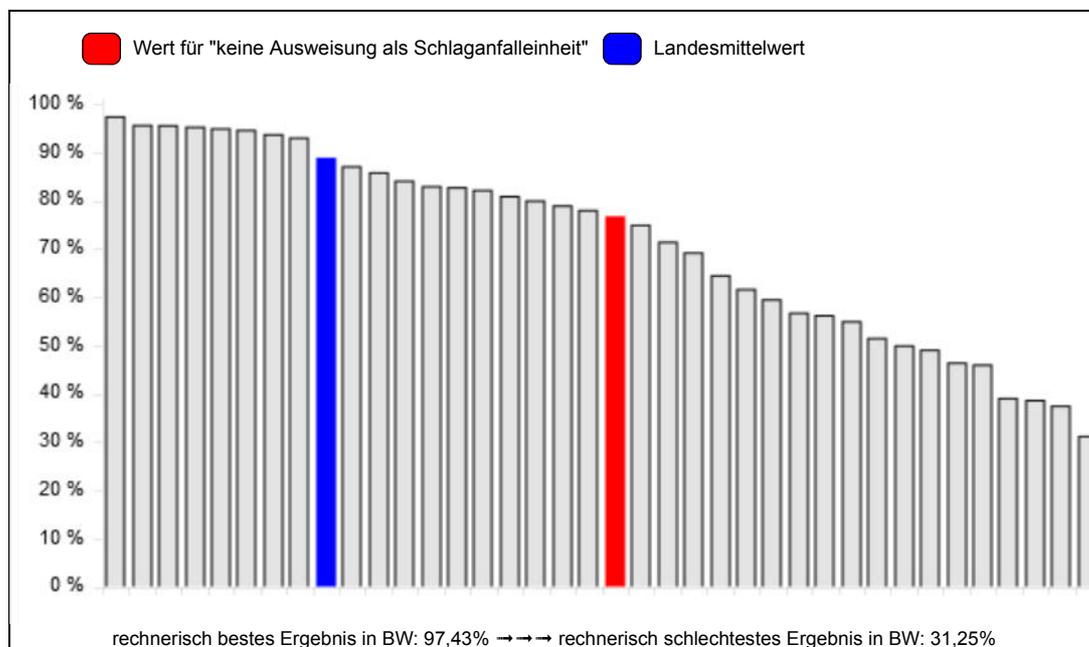
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden. Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit extrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (Dopplersonographie und/oder Transcranielle Dopplersonographie und/oder Duplexsonographie und/oder Digitale Subtraktionsangiographie und/oder Magnetresonanztomographie oder Computertomographische Angiographie).

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Durchführung einer intrakraniellen Hirngefäßdiagnostik (NEU: zügig innerhalb 48 h)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit extrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (ID BW0005111)	2352/3067	76,69%	25254/28422	88,85%
Vertrauensbereich		(75,16% - 78,15%)		(88,48% - 89,21%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

### 5.3 TTE / TEE

**Indikator-ID: BW0005211**

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

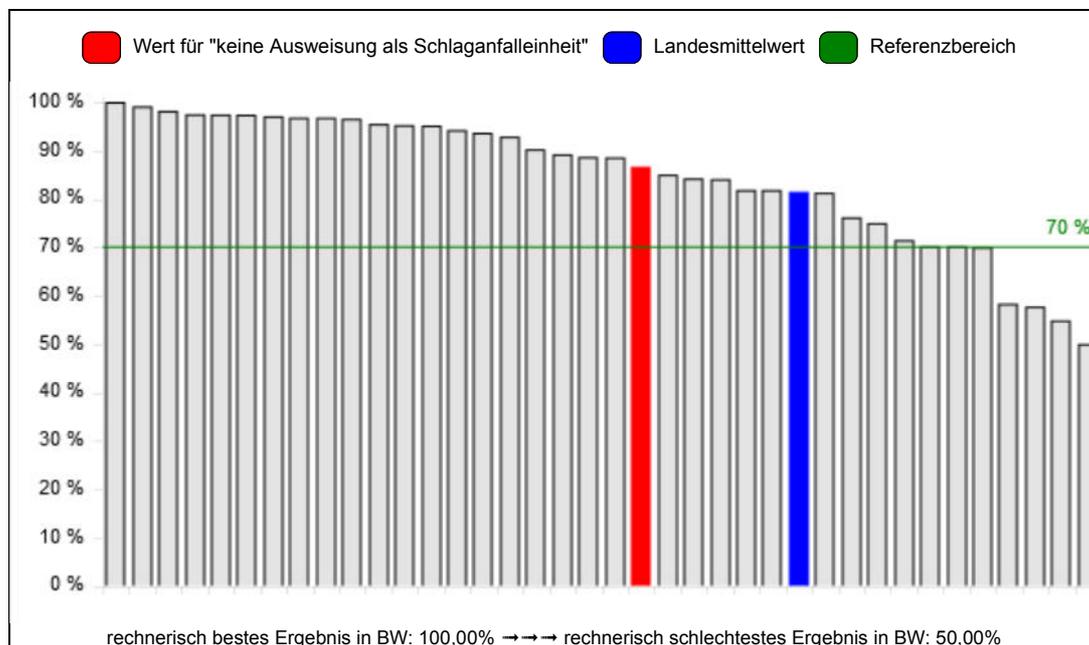
Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit TTE / TEE

Referenzbereich: >= 70,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Durchführung einer TTE / TEE bei Patienten mit Hirninfarkt oder TIA

Pat. mit TTE / TEE	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit TTE / TEE (ID BW0005211)	2657/3067	86,63%	23147/28422	81,44%
Vertrauensbereich		(85,38% - 87,79%)		(80,98% - 81,89%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

### 5.4 Kontinuierliches Monitoring

**Indikator-ID: BW0005b11**

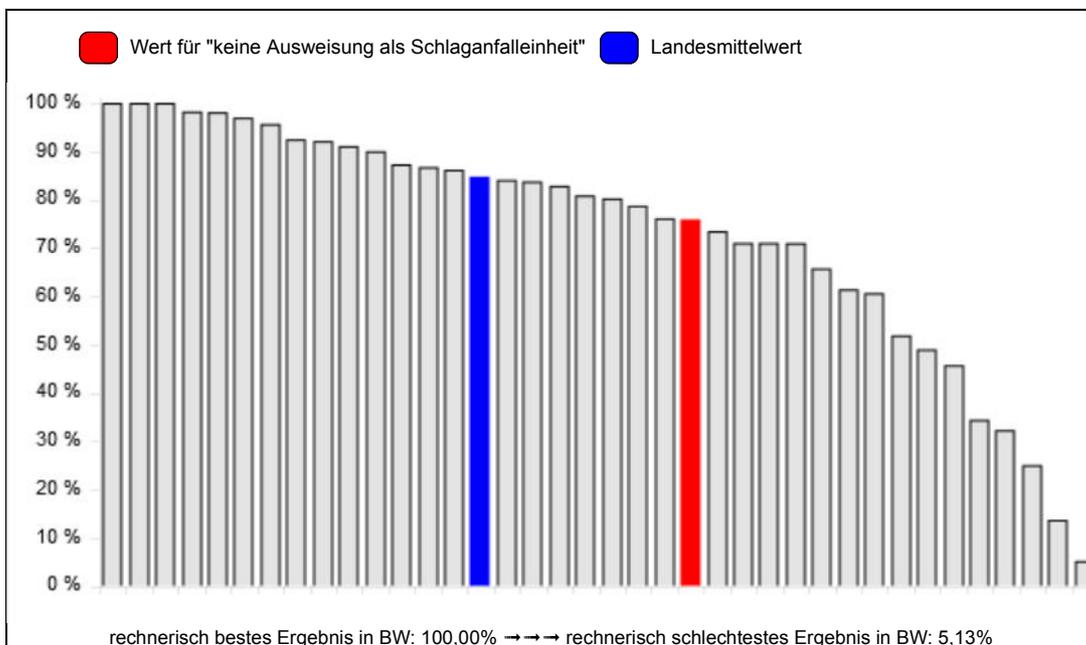
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden. Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Beginn kontinuierliches Monitoring < 1 Std.

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Beginn kontinuierliches Monitoring

Beginn kontinuierliches Monitoring	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 Std. (ID BW0005b11)	2577/3396	75,88%	26447/31221	84,71%
Vertrauensbereich		(74,42% - 77,29%)		(84,31% - 85,10%)
1 - 24 Std.	245/3396	7,21%	2308/31221	7,39%
> 24 Std.	48/3396	1,41%	313/31221	1,00%
kein	526/3396	15,49%	2153/31221	6,90%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 6 VHF-Diagnostik

### Indikator-ID: BW0005315

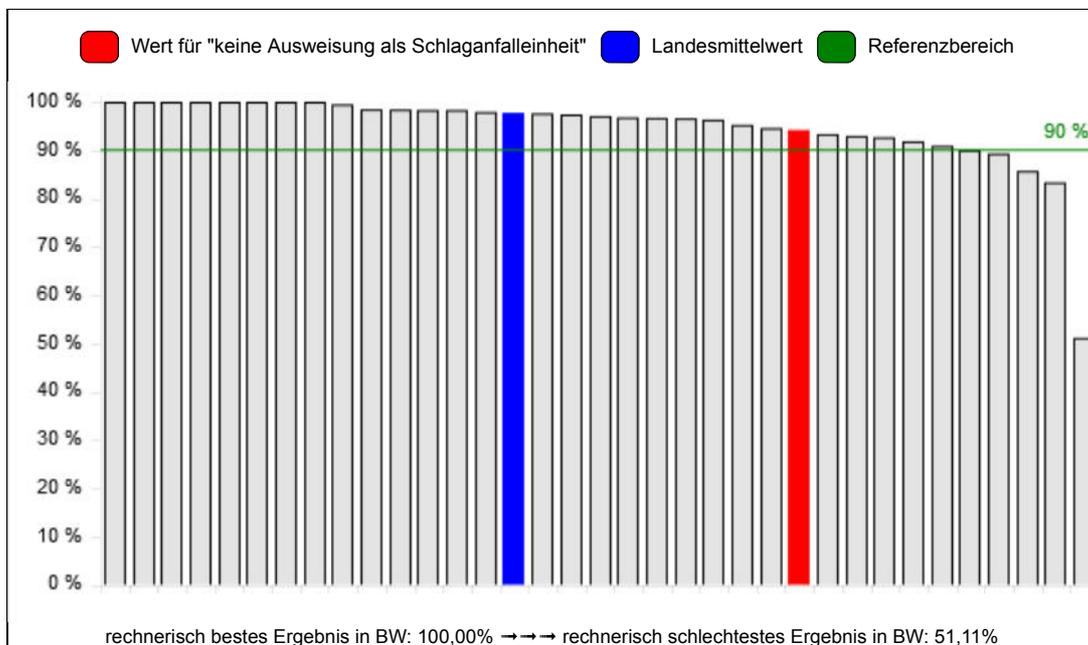
Grundgesamtheit (Nenner): Pat. ohne bekanntes Vorhofflimmern mit Hirninfarkt oder TIA.  
 Ausschluss von verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit während des stationären Aufenthaltes durchgeführter oder empfohlener Rhythmusdiagnostik (Langzeit-EKG / ICM / kontinuierliches Aufnahmemonitoring)

Referenzbereich: >= 90,00 % (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst häufig Durchführung oder Empfehlung von Herzrhythmusdiagnostik bei Patienten ohne bekanntem VHF

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit während des stationären Aufenthaltes durchgeführter oder empfohlener Rhythmusdiagnostik (ID BW0005315)	2396/2544	94,18%	24339/24912	97,70%
Vertrauensbereich		(93,20% - 95,03%)		(97,51% - 97,88%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 7 Karotisrevaskularisierung bei symptomatischer Karotisstenose

### Indikator-ID: BW0002012

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1: Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt oder TIA mit Nachweis symptomatischer Karotisstenose zwischen 70% bis unter 100% und Rankin Scale bei Entlassung <= 3, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

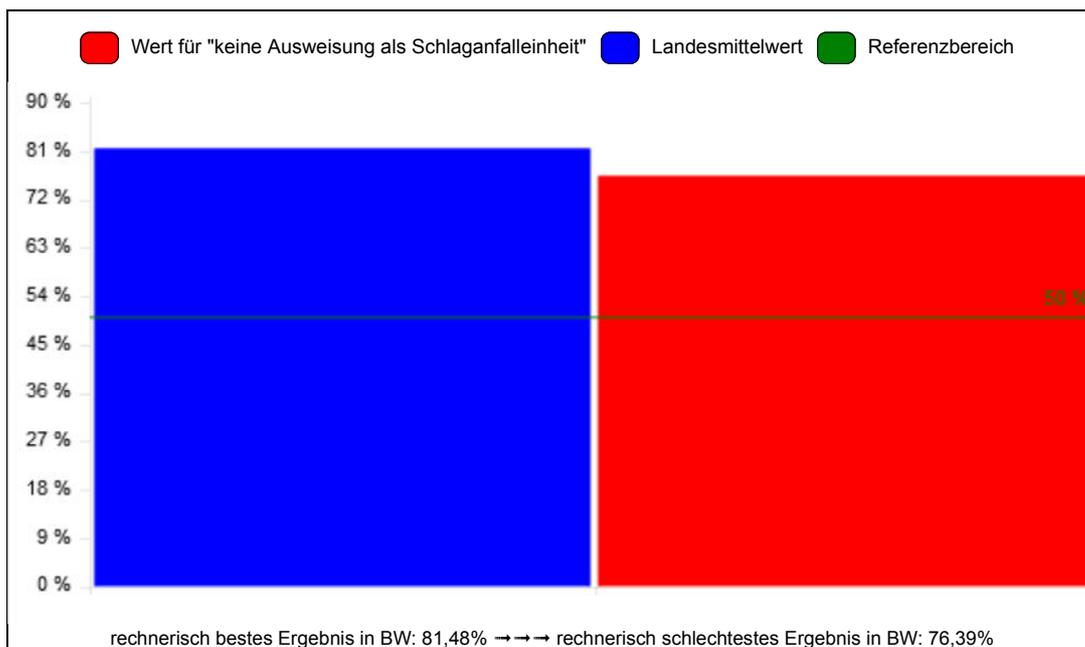
Gruppe 2 (ID BW0002012): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt oder TIA mit Nachweis symptomatischer Karotisstenose zwischen 70% bis unter 100% und Rankin Scale bei Entlassung <= 3, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden. Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten, bei denen eine Revaskularisierung (Operation oder Stenting) nach Aufnahme veranlasst wurde

Referenzbereich: >= 50,00% (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst hoher Anteil veranlasster Revaskularisierung bei Patienten mit symptomatischer Karotisstenose nach TIA oder nicht schwer behinderndem Herzinfarkt

Patienten, bei denen eine Revaskularisierung (Operation oder Stenting) nach Aufnahme veranlasst wurde	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1	61/87	70,11%	753/968	77,79%
Gruppe 2 (ID BW0002012)	55/72	76,39%	660/810	81,48%
Vertrauensbereich		(65,40% - 84,70%)		(78,66% - 84,01%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 8 Systemische Thrombolyse

Qualitätsziel: Hoher Anteil potentiell geeigneter Patienten gemäß Zulassung rTPA, die eine intravenöse Lysebehandlung erhalten

### 8.1 Systemische Thrombolyse

**Indikator-ID: BW0006b12**

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: Alle Patienten mit Hirninfarkt im Alter von 18 bis 80 Jahren mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 2 und angemessenem Schweregrad (NIHSS 4-25) zur Durchführung einer Thrombolysetherapie.

Ausschluss von Patienten mit externer i.v.-Lyse oder mit intraarterieller Thrombolyse oder mechanischer Rekanalisation ohne vorherige i.v.-Lyse oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.

Gruppe 2 (ID BW0006b12): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Gruppe 3: Gruppe 2, aber zusätzlich Einbezug von Patienten mit rein einrichtungsinterner intraarterieller Thrombolyse oder mech. Rekanalisation ohne vorherige interne i.v.-Lyse (d.h. weiterhin Ausschluss bei mindestens einer externen Intervention, wenn zuvor nicht intern lysiert wurde).

Gruppe 4: NACH NEUER ADSR-EMPFEHLUNG

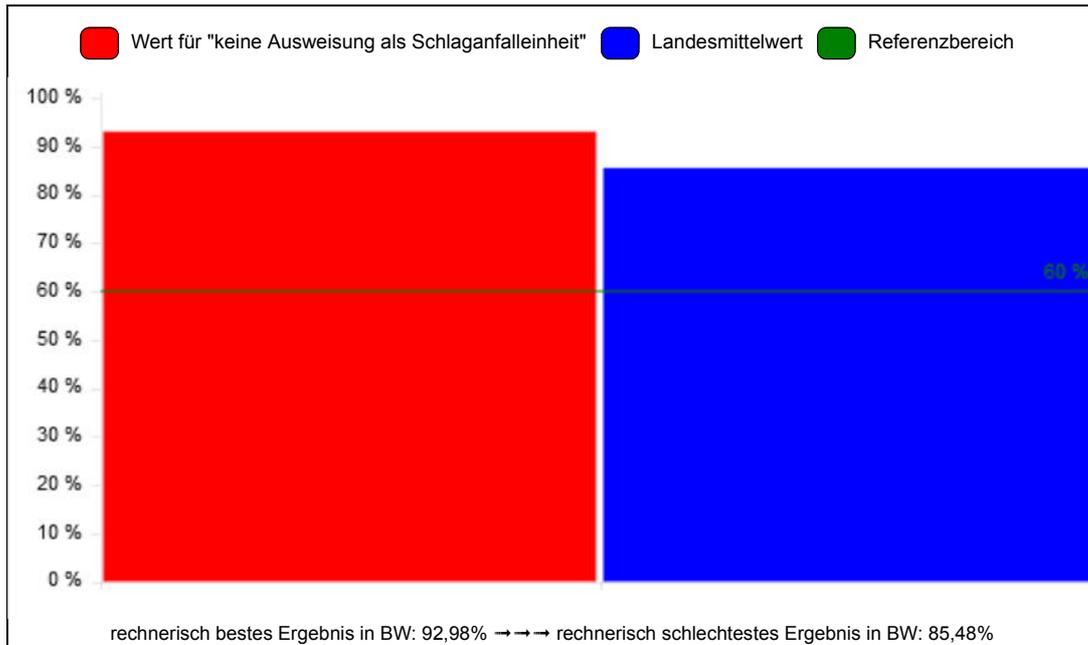
Alle Patienten mit Hirninfarkt im Alter von 18 bis 80 Jahren mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 4 (bei Schätzwert bis 3h) und nicht zu hohem Schweregrad (NIHSS <= 25).

Ausschluss von Patienten mit externer i.v.-Lyse oder mit intraarterieller Thrombolyse oder mechanischer Rekanalisation ohne vorherige i.v.-Lyse oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.

Zähler: Patienten mit intravenöser Lysetherapie

Referenzbereich: >= 60,00% (Toleranzbereich)

Pat. mit intravenöser Lysetherapie	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1	57/90	63,33%	1309/1807	72,44%
Gruppe 2 (ID BW0006b12)	53/57	92,98%	1113/1302	85,48%
Vertrauensbereich		(83,30% - 97,24%)		(83,47% - 87,29%)
Gruppe 3	53/57	92,98%	1113/1331	83,62%
Gruppe 4	65/120	54,17%	1665/2491	66,84%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 8.2 Ergänzende Übersicht zur systemischen Thrombolyse

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1a: Gruppe 1 erweitert für Alter <= 90 Jahre

Gruppe 2a: Gruppe 2 erweitert für Alter <= 90 Jahre

Gruppe 3a: Gruppe 3 erweitert für Alter <= 90 Jahre

Gruppe 4a: Gruppe 4 erweitert für Alter <= 90 Jahre

Pat. mit intravenöser Lysetherapie	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1a	82/143	57,34%	1919/2837	67,64%
Gruppe 2a	75/90	83,33%	1525/1858	82,08%
Gruppe 3a	75/90	83,33%	1525/1893	80,56%
Gruppe 4a	98/205	47,80%	2485/4061	61,19%

## 9 Door-to-needle-time

### 9.1 Door-to-needle-time

**Indikator-ID: BW0006c12**

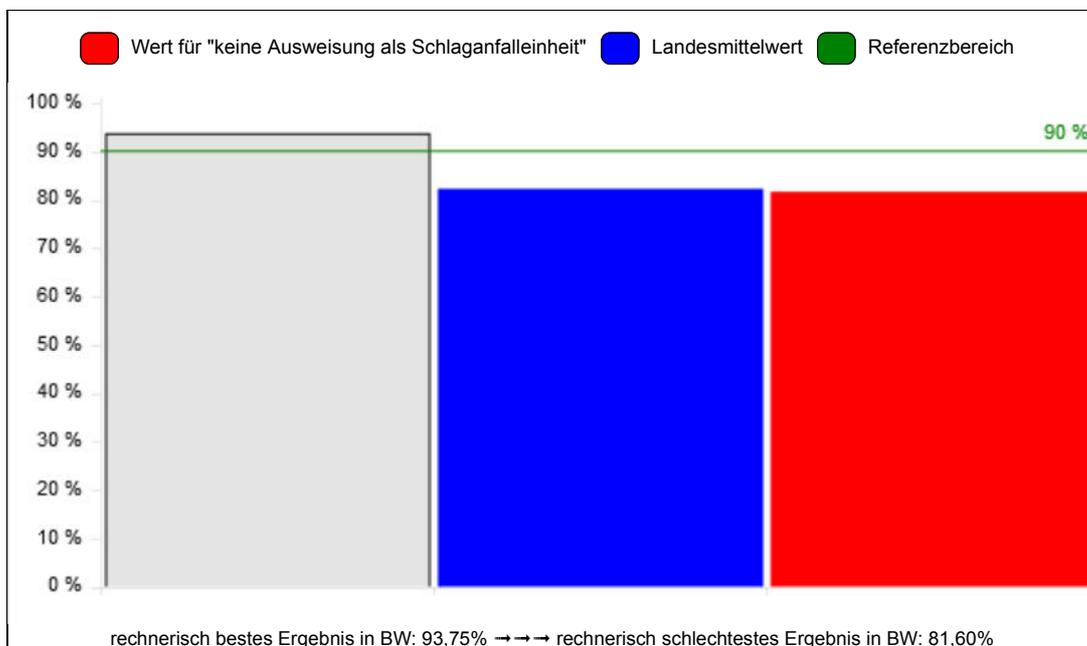
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit ausschließlich einrichtungsterner intravenöser Thrombolyse. Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war oder falls eine Doortoneedletime von 8 h überschritten wurde.

Zähler: Patienten mit "door-to-needle-time" <= 1 h

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst hoher Anteil mit door-to-needle-time <= 1 Stunde bei Fällen mit intravenöser Thrombolyse

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit "door-to-needle-time" <= 1 Std. (ID BW0006c12)	102/125	81,60%	2639/3209	82,24%
Vertrauensbereich		(73,90% - 87,41%)		(80,88% - 83,52%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 9.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Door-to-needle-time"

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1: Alle Patienten mit ausschließlich einrichtungsinterner intravenöser Thrombolyse.

Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war oder falls eine Doortoneedletime von 8 h überschritten wurde.

Gruppe 2: Gruppe 1 mit ZUSÄTZLICHEM Einbezug von Pat. , bei denen einrichtungsintern eine intraarterielle Thrombolyse oder mech. Rekanalisation durchgeführt wurde, ohne dass zuvor extern eine i.v.-Lyse erfolgte. Ausschluss von Patienten, bei denen eine Door-to-needle-time von 8 h überschritten wurde.

Gruppe 1: Patienten mit door-to-needle-time	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 5,5 Std.	125/125	100,00%	3208/3209	99,97%
<= 4,5 Std.	124/125	99,20%	3203/3209	99,81%
<= 3 Std.	124/125	99,20%	3176/3209	98,97%
<= 2 Std.	121/125	96,80%	3113/3209	97,01%
<= 1 Std.	102/125	81,60%	2639/3209	82,24%
<= 40 min	70/125	56,00%	1757/3209	54,75%
<= 30 min	42/125	33,60%	1115/3209	34,75%

Gruppe 2: Patienten mit door-to-needle-time	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 5,5 Std.	135/135	100,00%	3569/3572	99,92%
<= 4,5 Std.	134/135	99,26%	3563/3572	99,75%
<= 3 Std.	134/135	99,26%	3533/3572	98,91%
<= 2 Std.	130/135	96,30%	3464/3572	96,98%
<= 1 Std.	111/135	82,22%	2959/3572	82,84%
<= 40 min	77/135	57,04%	1994/3572	55,82%
<= 30 min	47/135	34,81%	1260/3572	35,27%

## 10 Funktionstherapie

### 10.1 Auffälligkeitskennzahl zur Datenqualität

#### Indikator-ID: AK1

Grundgesamtheit (Nenner): Nicht innerhalb der ersten 48 Stunden verstorbene Patienten ohne "TIA" und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".  
Ausschluss von Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten ohne Funktionstherapie

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Überprüfung der Dokumentationsqualität bei auffällig hoher Rate empfohlen

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne Funktionstherapie (ID AK1)	289/2858	10,11%	1481/26731	5,54%

## 10.2 Frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie

### Indikator-ID: BW0007c11

Grundgesamtheit (Nenner): Patienten mit einer Verweildauer von mindestens 3 Tagen und Gruppe 1: Patienten ohne "TIA".

Gruppe 2 (ID BW0007c11): Gruppe 1 und Patienten mit Lähmungen und deutlicher Funktionseinschränkung (Rankin Scale  $\geq 3$  und / oder Summe Barthel-Index  $\leq 70$  bei Aufnahme).

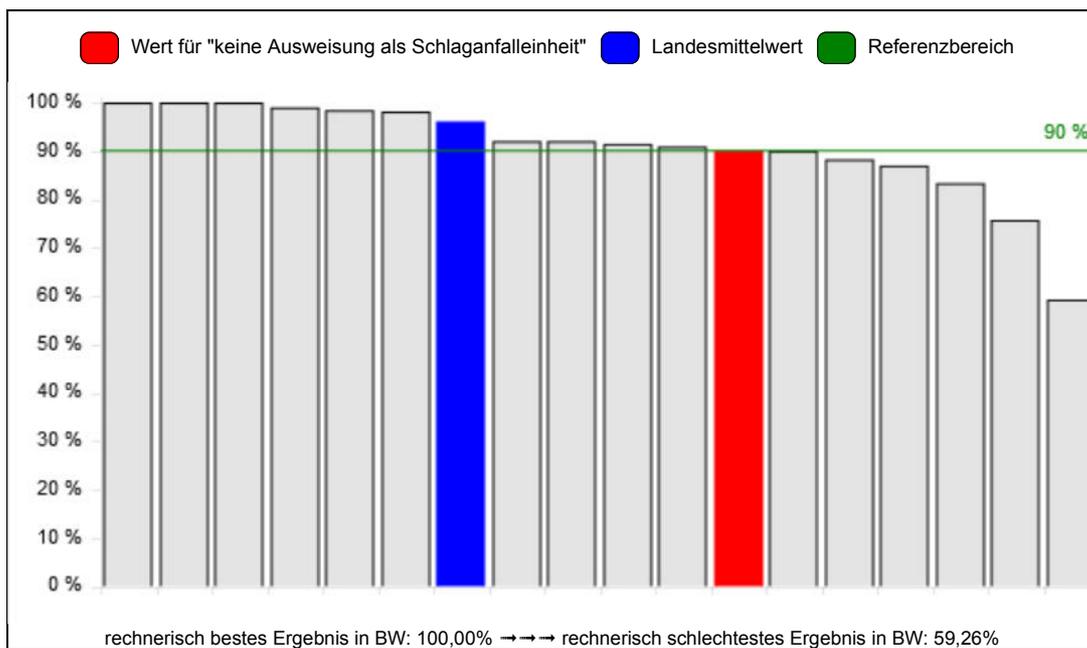
Ausschluss von Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std. oder Koma bei Aufnahme oder Patienten, bei denen keine Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie indiziert war oder Patienten, bei denen keine der zwei Therapien in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war oder Patienten mit Angabe 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit Untersuchung und/oder Behandlung durch Physiotherapeuten und/oder Ergotherapeuten  $\leq 48$  Stunden nach Aufnahme

Referenzbereich:  $\geq 90,00\%$  (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie

Physiotherapie oder Ergotherapie $\leq 48$ Std.	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	2212/2665	83,00%	22056/24296	90,78%
bei Gruppe 2 (ID BW0007c11)	879/976	90,06%	10919/11367	96,06%
Vertrauensbereich		(88,02% - 91,78%)		(95,69% - 96,40%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

### 10.3 Frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie

**Indikator-ID: BW0007d11**

Grundgesamtheit (Nenner): Patienten mit einer Verweildauer von mindestens 2 Tagen und

Gruppe 1: Patienten ohne "TIA".

Gruppe 2 (ID BW0007d11): Gruppe 1 und Patienten mit dokumentierter Sprach-, Sprech- oder Schluckstörung bei Aufnahme.

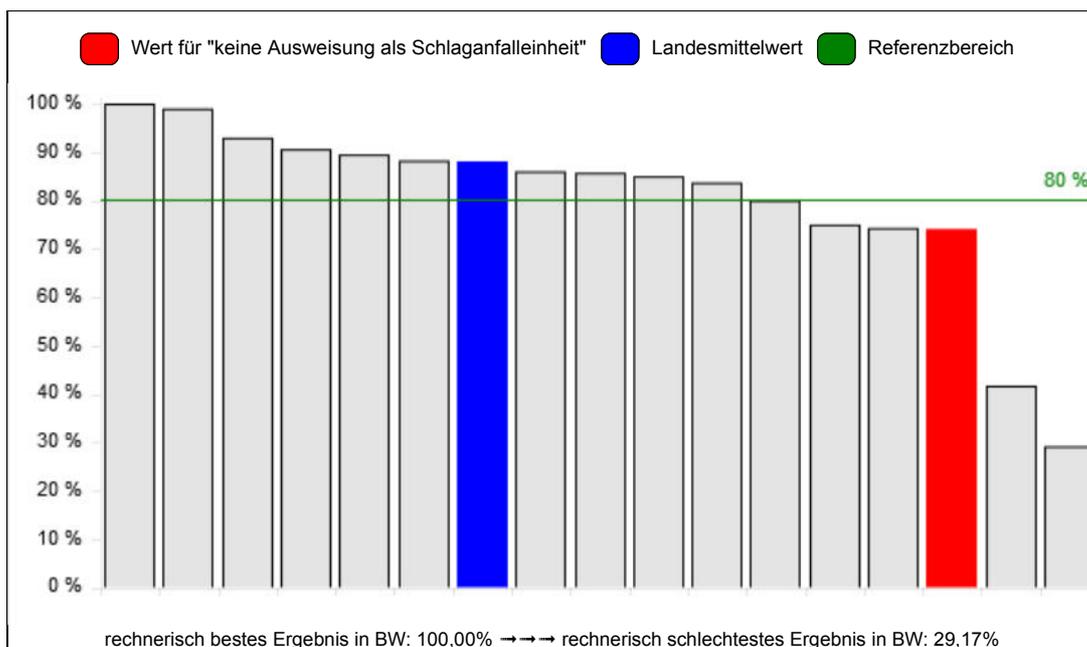
Ausschluss von Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std. oder Koma bei Aufnahme oder Patienten, bei denen keine Funktionstherapie bei Logopädie indiziert war oder Patienten, bei denen keine Logopädie in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit Untersuchung und/oder Behandlung durch Logopäden <= 48 Stunden nach Aufnahme

Referenzbereich: >= 80,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie

Logopädie <= 48 Std.	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	1570/2717	57,78%	17977/24791	72,51%
bei Gruppe 2 (ID BW0007d11)	768/1037	74,06%	10475/11895	88,06%
Vertrauensbereich		(71,31% - 76,64%)		(87,47% - 88,63%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

### 10.4 Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

**Indikator-ID: BW0007e11**

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1 (ID BW0007e11): Patienten mit Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung bei Aufnahme und einer Verweildauer von mindestens 3 Tagen.

Ausschluss von Patienten mit "TIA" oder mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std.

oder Patienten ohne Sprach- und Sprechstörung bei Entlassung

oder Patienten, bei denen keine Funktionstherapie bei Logopädie indiziert war

oder Patienten, bei denen keine Logopädie in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war

oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'

oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

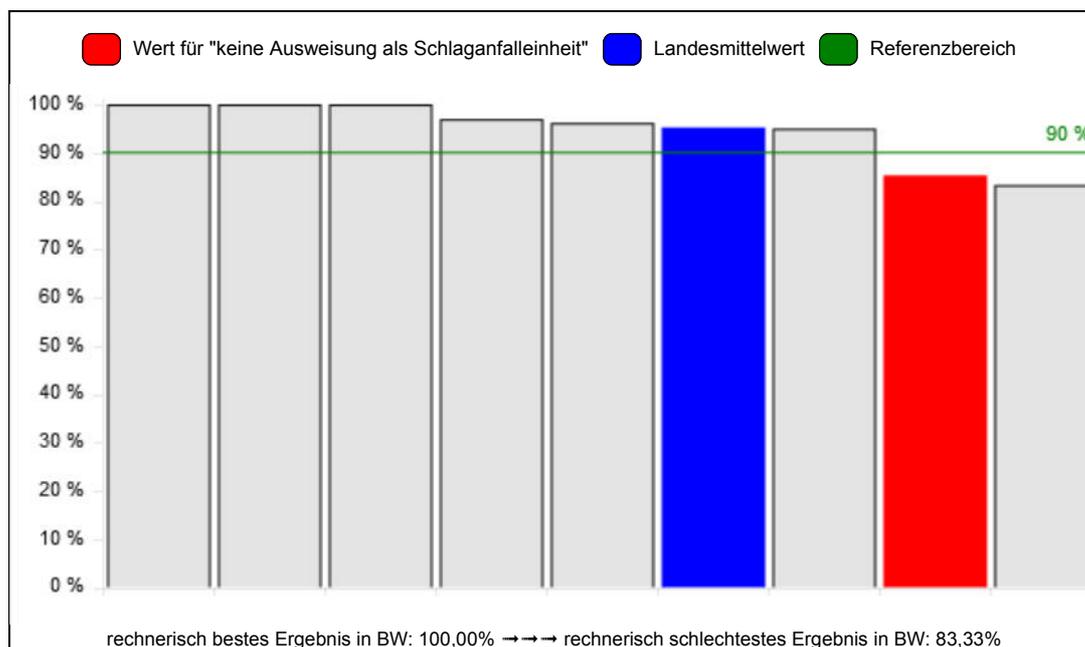
Gruppe 2: Gruppe 1 und Patienten mit Funktionseinschränkung (Rankin-Scale 0-3: keine bis mäßiggradig) bei Aufnahme und Entlassung.

Zähler: Patienten mit in der ersten Woche durchgeführten Logopädie

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

Pat. mit in der ersten Woche durchgeführten Logopädie	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1 (ID BW0007e11)	487/571	85,29%	5580/5858	95,25%
Vertrauensbereich		(82,15% - 87,96%)		(94,68% - 95,77%)
bei Gruppe 2	171/206	83,01%	2189/2307	94,89%
Vertrauensbereich		(77,29% - 87,52%)		(93,91% - 95,71%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 11 Entlassung

### 11.1 Bewusstseinslage bei Aufnahme und Entlassung

Qualitätsziel: Verbesserung der Bewusstseinslage

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Entlassung</b>				
wach				
<b>Aufnahme</b>				
wach	3356	91,22%	31067	94,32%
somnolent / soporös	221	6,01%	1205	3,66%
komatös	16	0,43%	103	0,31%
Gesamt	3593	97,66%	32375	98,29%
<b>somnolent / soporös</b>				
<b>Aufnahme</b>				
wach	7	0,19%	160	0,49%
somnolent / soporös	61	1,66%	290	0,88%
komatös	8	0,22%	42	0,13%
Gesamt	76	2,07%	492	1,49%
<b>komatös</b>				
<b>Aufnahme</b>				
wach	1	0,03%	15	0,05%
somnolent / soporös	3	0,08%	25	0,08%
komatös	6	0,16%	31	0,09%
Gesamt	10	0,27%	71	0,22%
<b>Gesamt</b>				
<b>Aufnahme</b>				
wach	3364	91,44%	31242	94,85%
somnolent / soporös	285	7,75%	1520	4,61%
komatös	30	0,82%	176	0,53%
Gesamt	3679	100,00%	32938	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

## 11.2 Veränderung der Bewusstseinslage

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	3	0,95%	25	1,47%
gleich	67	21,27%	321	18,93%
verbessert um 1 Stufe	229	72,70%	1247	73,53%
verbessert um 2 Stufe	16	5,08%	103	6,07%
Gesamt	315	100,00%	1696	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz.

Ausschluss von wachen Patienten bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Stufen: wach, somnolent / soporös, komatös.

	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit verbesserter Bewusstseinslage um mind. 1 Stufe	245/315	77,78%	1350/1696	79,60%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz.

Ausschluss von wachen Patienten bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Anmerkung: Vergleich der Bewusstseinslage bei Aufnahme und Entlassung

### 11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

Qualitätsziel: Verbesserung der Funktionseinschränkung nach Rankin-Scale (unabhängig von Funktionseinschränkung vor Insult)

Funktionseinschränkung	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Entlassung</b>				
<b>keine Symptome</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	405	11,01%	3799	11,53%
keine wesentliche	458	12,45%	3652	11,09%
geringgradige	259	7,04%	2535	7,70%
mäßiggradige	109	2,96%	921	2,80%
mittelschwere	24	0,65%	400	1,21%
schwere	2	0,05%	93	0,28%
Gesamt	1257	34,17%	11400	34,61%
<b>keine wesentliche</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	9	0,24%	111	0,34%
keine wesentliche	234	6,36%	2073	6,29%
geringgradige	235	6,39%	2518	7,64%
mäßiggradige	116	3,15%	1107	3,36%
mittelschwere	18	0,49%	427	1,30%
schwere	5	0,14%	112	0,34%
Gesamt	617	16,77%	6348	19,27%
<b>geringgradige</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	2	0,05%	50	0,15%
keine wesentliche	12	0,33%	193	0,59%
geringgradige	226	6,14%	2201	6,68%
mäßiggradige	329	8,94%	2681	8,14%
mittelschwere	87	2,36%	948	2,88%
schwere	20	0,54%	228	0,69%
Gesamt	676	18,37%	6301	19,13%
<b>mäßiggradige</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	0	0,00%	13	0,04%
keine wesentliche	5	0,14%	62	0,19%
geringgradige	19	0,52%	212	0,64%
mäßiggradige	237	6,44%	1751	5,32%
mittelschwere	253	6,88%	1875	5,69%
schwere	50	1,36%	450	1,37%
Gesamt	564	15,33%	4363	13,25%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

### 11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

Funktionseinschränkung	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Entlassung</b>				
<b>mittelschwere</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	0	0,00%	4	0,01%
keine wesentliche	4	0,11%	25	0,08%
geringgradige	4	0,11%	74	0,22%
mäßiggradige	13	0,35%	181	0,55%
mittelschwere	191	5,19%	1483	4,50%
schwere	150	4,08%	1030	3,13%
Gesamt	362	9,84%	2797	8,49%
<b>schwere</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	1	0,03%	4	0,01%
keine wesentliche	1	0,03%	9	0,03%
geringgradige	1	0,03%	22	0,07%
mäßiggradige	6	0,16%	63	0,19%
mittelschwere	16	0,43%	158	0,48%
schwere	178	4,84%	1473	4,47%
Gesamt	203	5,52%	1729	5,25%
<b>Gesamt</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	417	11,33%	3981	12,09%
keine wesentliche	714	19,41%	6014	18,26%
geringgradige	744	20,22%	7562	22,96%
mäßiggradige	810	22,02%	6704	20,35%
mittelschwere	589	16,01%	5291	16,06%
schwere	405	11,01%	3386	10,28%
Gesamt	3679	100,00%	32938	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

### 11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

Funktionseinschränkung	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Entlassung</b>				
<b>keine Symptome</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	405	11,55%	3799	11,90%
keine wesentliche	458	13,06%	3652	11,44%
geringgradige	259	7,39%	2535	7,94%
mäßiggradige	109	3,11%	921	2,88%
mittelschwere	22	0,63%	391	1,22%
schwere	2	0,06%	90	0,28%
Gesamt	1255	35,80%	11388	35,67%
<b>keine wesentliche</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	9	0,26%	111	0,35%
keine wesentliche	234	6,67%	2073	6,49%
geringgradige	235	6,70%	2518	7,89%
mäßiggradige	116	3,31%	1107	3,47%
mittelschwere	18	0,51%	416	1,30%
schwere	4	0,11%	110	0,34%
Gesamt	616	17,57%	6335	19,84%
<b>geringgradige</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	2	0,06%	50	0,16%
keine wesentliche	12	0,34%	193	0,60%
geringgradige	226	6,45%	2201	6,89%
mäßiggradige	329	9,38%	2681	8,40%
mittelschwere	86	2,45%	930	2,91%
schwere	20	0,57%	220	0,69%
Gesamt	675	19,25%	6275	19,65%
<b>mäßiggradige</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	0	0,00%	13	0,04%
keine wesentliche	5	0,14%	62	0,19%
geringgradige	19	0,54%	212	0,66%
mäßiggradige	237	6,76%	1751	5,48%
mittelschwere	243	6,93%	1828	5,73%
schwere	47	1,34%	416	1,30%
Gesamt	551	15,72%	4282	13,41%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz und mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig). Ausschluss von Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

### 11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

Funktionseinschränkung	keine Ausweisung als Schlaganfallereinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Entlassung</b>				
<b>mittelschwere</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	0	0,00%	4	0,01%
keine wesentliche	4	0,11%	25	0,08%
geringgradige	4	0,11%	74	0,23%
mäßiggradige	13	0,37%	181	0,57%
mittelschwere	148	4,22%	1190	3,73%
schwere	116	3,31%	843	2,64%
Gesamt	285	8,13%	2317	7,26%
<b>schwere</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	1	0,03%	4	0,01%
keine wesentliche	1	0,03%	9	0,03%
geringgradige	1	0,03%	22	0,07%
mäßiggradige	6	0,17%	63	0,20%
mittelschwere	15	0,43%	146	0,46%
schwere	100	2,85%	1088	3,41%
Gesamt	124	3,54%	1332	4,17%
<b>Gesamt</b>				
<b>bei Aufnahme</b>				
keine Symptome	417	11,89%	3981	12,47%
keine wesentliche	714	20,37%	6014	18,84%
geringgradige	744	21,22%	7562	23,68%
mäßiggradige	810	23,10%	6704	21,00%
mittelschwere	532	15,17%	4901	15,35%
schwere	289	8,24%	2767	8,67%
Gesamt	3506	100,00%	31929	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz und mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).  
Ausschluss von Patienten mit Angabe Patienterversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

### 11.4 Veränderung der Rankin-Scale

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	81	2,48%	999	3,45%
gleich	1066	32,68%	8981	31,01%
verbessert um 1 Stufe	1425	43,68%	11756	40,60%
verbessert um 2 Stufen	512	15,70%	5040	17,41%
verbessert um 3 Stufen	147	4,51%	1576	5,44%
verbessert um 4 Stufen	29	0,89%	512	1,77%
verbessert um 5 Stufen	2	0,06%	93	0,32%
Gesamt	3262	100,00%	28957	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz.

Ausschluss von Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit verbesserter Rankin-Scale um mind. 1 Stufe	2115/3262	64,84%	18977/28957	65,54%
<b>davon</b>				
1-3 Stufen	2084/2115	98,53%	18372/18977	96,81%
4-5 Stufen	31/2115	1,47%	605/18977	3,19%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz.

Ausschluss von Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Anmerkung: Vergleich der Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

### 11.5 Veränderung der Rankin-Scale unter Berücksichtigung der geschätzten Funktionseinschränkung vor Insult

Qualitätsziel: Verbesserung der Funktionseinschränkung nach Rankin-Scale (bei Patienten mit maximal geschätzter mäßiggradiger Funktionseinschränkung vor Insult)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	80	2,59%	987	3,53%
gleich	945	30,59%	8303	29,71%
verbessert um 1 Stufe	1381	44,71%	11522	41,23%
verbessert um 2 Stufen	508	16,45%	4988	17,85%
verbessert um 3 Stufen	147	4,76%	1557	5,57%
verbessert um 4 Stufen	26	0,84%	501	1,79%
verbessert um 5 Stufen	2	0,06%	90	0,32%
Gesamt	3089	100,00%	27948	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme und Patienten mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).

Ausschluss von Patienten mit (Entlassungsgrund "Tod" oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Entlassung in ein Hospiz) oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit verbesserter Rankin-Scale um mind. 1 Stufe	2064/3089	66,82%	18658/27948	66,76%
<b>davon</b>				
1-3 Stufen	2036/2064	98,64%	18067/18658	96,83%
4-5 Stufen	28/2064	1,36%	591/18658	3,17%

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme und Patienten mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).

Ausschluss von Patienten mit (Entlassungsgrund "Tod" oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Entlassung in ein Hospiz) oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Anmerkung: Vergleich der Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

## 11.6 Weiterer Funktionsstörungen

Qualitätsziel: Verbesserung weiterer Funktionsstörungen

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Paresen	1711/3649	46,89%	15854/32762	48,39%
davon verbessert	576/1711	33,66%	5703/15854	35,97%
Patienten mit Sprachstörung	873/3649	23,92%	6921/32762	21,13%
davon verbessert	407/873	46,62%	3408/6921	49,24%
Patienten mit Sprechstörung	1114/3649	30,53%	9432/32762	28,79%
davon verbessert	540/1114	48,47%	4921/9432	52,17%
Patienten mit mind. 1 Störung	2279/3649	62,46%	20361/32762	62,15%
davon verbessert	1143/2279	50,15%	10953/20361	53,79%

Grundgesamtheit: Alle Patienten, bei denen die jeweilige Untersuchung zum Zeitpunkt der Aufnahme und Entlassung durchgeführt wurde. Ausschluss von Patienten mit (Entlassungsgrund "Tod" oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Entlassung in ein Hospiz) oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder komatösen Patienten bei Aufnahme.

## 12 Komplikationen (risikoadjustiert)

### 12.1 Risikoadjustierte Komplikationsrate

Indikator-ID: BW0009a07

Grundgesamtheit (Nenner): Grundgesamtheit: Alle Patienten bis 80 Jahre ohne Re-Insult und ohne Blutung sowie ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

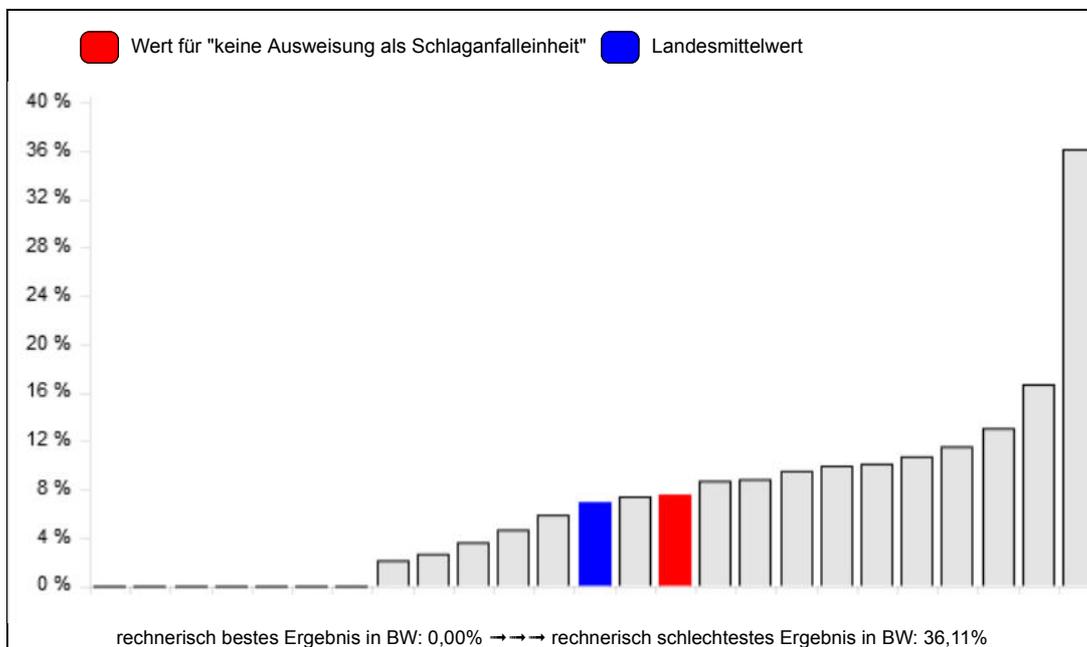
Zähler: Patienten mit mindestens einer behandlungsbedürftigen Komplikation(extrazerebral)\*

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Niedrige risikoadjustierte Komplikationsrate

Mindestens eine behandlungsbedürftige Komplikation (extrazerebral) *	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Patienten bis 80 Jahre ohne Reinsult und ohne Blutung (ID BW0009a07)	123/1633	7,53%	1206/17458	6,91%
Vertrauensbereich		(6,35% - 8,91%)		(6,54% - 7,29%)

\* nosokomiale Pneumonie, Thrombose / Lungenembolie, Sonstige



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 12.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Risikoadjustierte Komplikationsrate"

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Mindestens eine behandlungsbedürftige Komplikation (extrazerebral) *	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei allen Patienten	476/4194	11,35%	3919/37849	10,35%
bei Patienten bis 80 Jahre	208/2373	8,77%	2021/24543	8,23%
bei Patienten ohne Reinsult	308/2970	10,37%	2825/28275	9,99%
bei Patienten ohne Blutung	419/3919	10,69%	3331/34964	9,53%

\* nosokomiale Pneumonie, Thrombose / Lungenembolie, Sonstige

### 13 Pneumonierate nach Hirninfarkt (risikoadjustiert)

#### 13.1 Risikoadjustierte Pneumonierate nach Hirninfarkt

Indikator-ID: BW0009b10

Grundgesamtheit (Nenner):

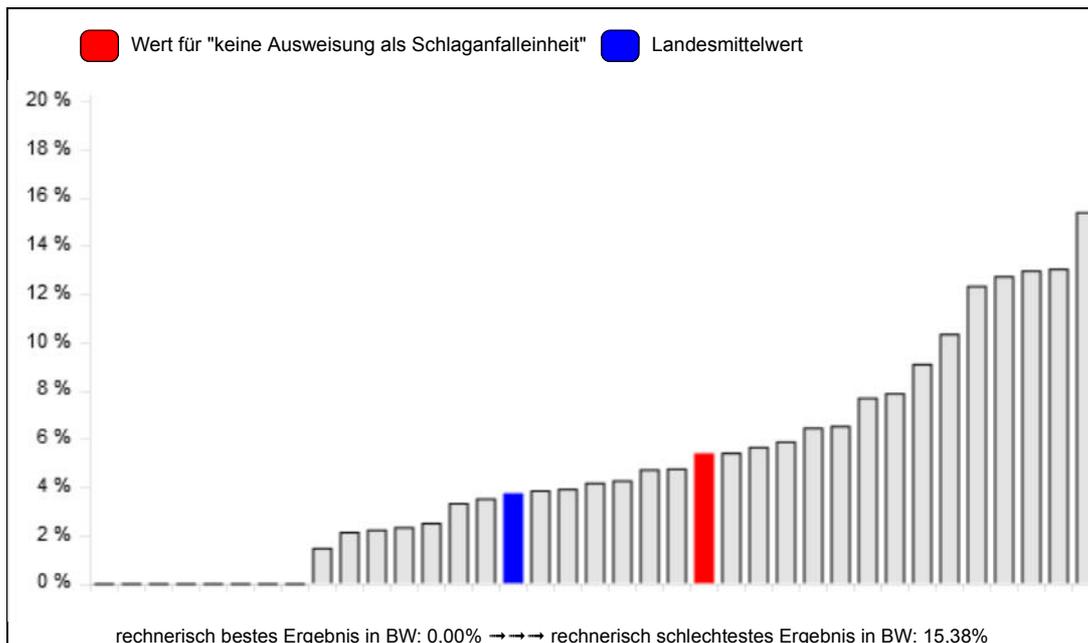
Gruppe 1: Alle Patienten mit Hirninfarkt und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.  
 Gruppe 2a: Alle Patienten mit Hirninfarkt und mit Beatmung und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.  
 Gruppe 2b (ID BW0009b10): Alle Patienten mit Hirninfarkt und ohne Beatmung und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.

Zähler: Patienten mit Komplikation "nosokomiale Pneumonie"

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Niedriger Anteil der Patienten nach Hirninfarkt, die im Krankenhaus eine Pneumonie (nosokomial) entwickeln

Patienten mit Komplikation "nosokomiale Pneumonie"	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	141/2562	5,50%	1146/24751	4,63%
bei Gruppe 2a	6/55	10,91%	276/1457	18,94%
bei Gruppe 2b (ID BW0009b10)	135/2507	5,38%	870/23294	3,73%
Vertrauensbereich		(4,57% - 6,34%)		(3,50% - 3,99%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 14 Pneumonieprophylaxe

### Indikator-ID: BW0009c11

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Komplikation "nosokomiale Pneumonie" ohne Beatmung bei Aufnahme und Verweildauer von mindestens 3 Tagen und mit Barthel-Index gemäß Hamburger Manual (operationalisiert durch die Kategorien 0-10 im Item "Auf- & Umsetzung").

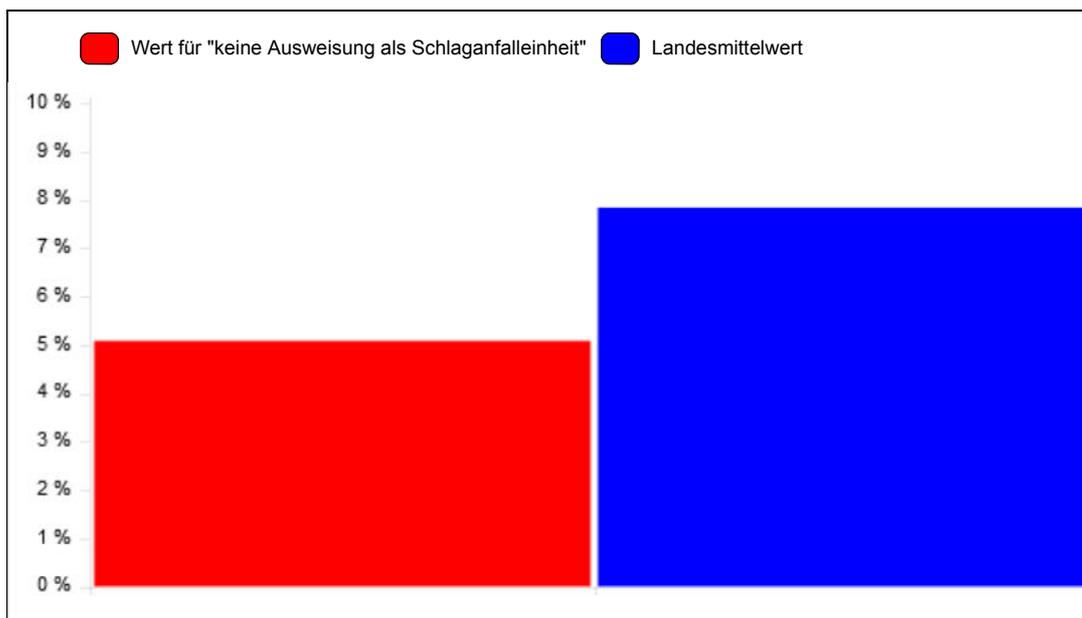
Ausschluss von Patienten mit schweren Funktionsstörungen bei Aufnahme ohne Verbesserung bis zur Entlassung oder Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Stunden.

Zähler: Patienten ohne Mobilisation oder ohne Schluckversuch

Referenzbereich: sentinel event => Einzelfallanalyse

Qualitätsziel: Selten keine Durchführung von Mobilisation oder Schluckversuch bei Patienten mit nosokomialer Pneumonie als Komplikation des Schlaganfalls

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne Mobilisation oder ohne Schluckversuch (ID BW0009c11)	3/59	5,08%	36/460	7,83%
Vertrauensbereich		(1,74% - 13,92%)		(5,71% - 10,64%)
Patienten ohne Mobilisation	2/59	3,39%	30/460	6,52%
Patienten ohne Schluckversuch	1/59	1,69%	11/460	2,39%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 15 Letalität (risikoadjustiert)

Qualitätsziel: Geringe risikoadjustierte Letalität

### 15.1 Letalität

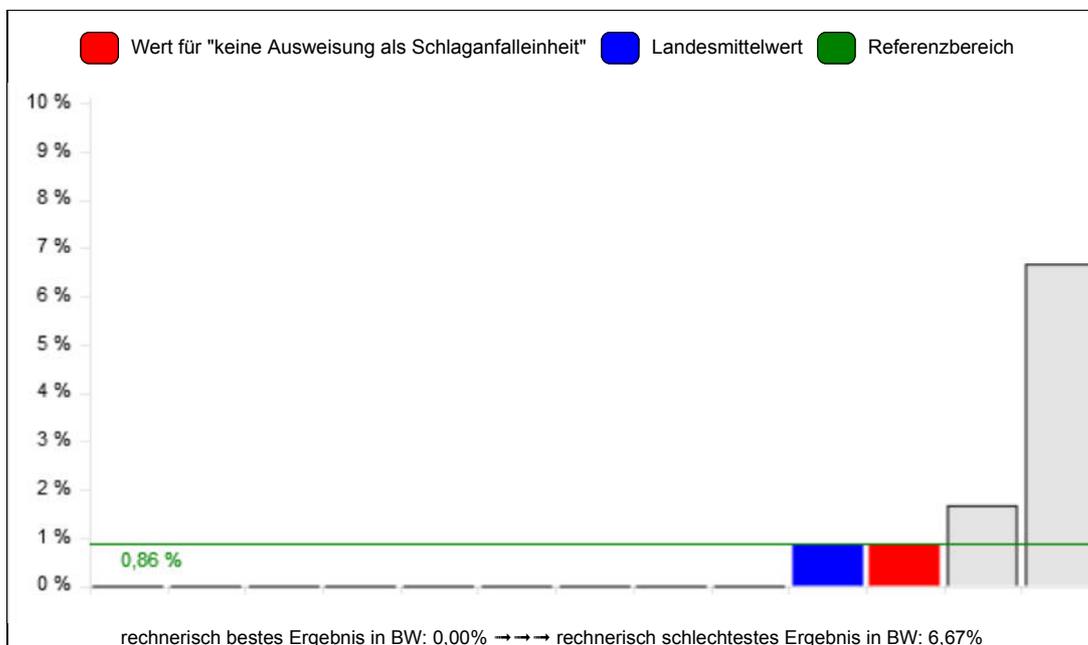
Indikator-ID: BW0011a11

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung, ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne Reinsult. Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"

Referenzbereich: <= 0,86% (Toleranzbereich; Landeswert)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" (ID BW0011a11)	8/923	0,87%	87/10154	0,86%
Vertrauensbereich		(0,44% - 1,70%)		(0,70% - 1,06%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 15.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Letalität"

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: Alle Patienten

Gruppe 2: Patienten bis 80 Jahre

Gruppe 3: Patienten ohne Blutung

Gruppe 4: Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung

Gruppe 5: Patienten ohne Vorhofflimmern

Gruppe 6: Patienten ohne Diabetes

Gruppe 7: Patienten ohne Reinsult

Gruppe 8: Patienten bis 80 Jahre, ohne Blutung, ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne Reinsult

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"

Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1: Alle Patienten	324/4543	7,13%	2395/38862	6,16%
bei Gruppe 2: Patienten bis 80 Jahre	117/2615	4,47%	1017/25293	4,02%
bei Gruppe 3: Patienten ohne Blutung	232/4182	5,55%	1602/35652	4,49%
bei Gruppe 4: Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung	70/2409	2,91%	595/23191	2,57%
bei Gruppe 5: Patienten ohne Vorhofflimmern	157/3141	5,00%	1296/28397	4,56%
bei Gruppe 6: Patienten ohne Diabetes	237/3270	7,25%	1802/29037	6,21%
bei Gruppe 7: Patienten ohne Reinsult	226/3241	6,97%	1752/29098	6,02%
bei Gruppe 8	19/1097	1,73%	188/11577	1,62%

## 16 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

Qualitätsziel: Niedriger Anteil an Patienten nach Hirninfarkt mit Entlassungsstatus "verstorben" bis einschließlich Tag 7

### 16.1 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

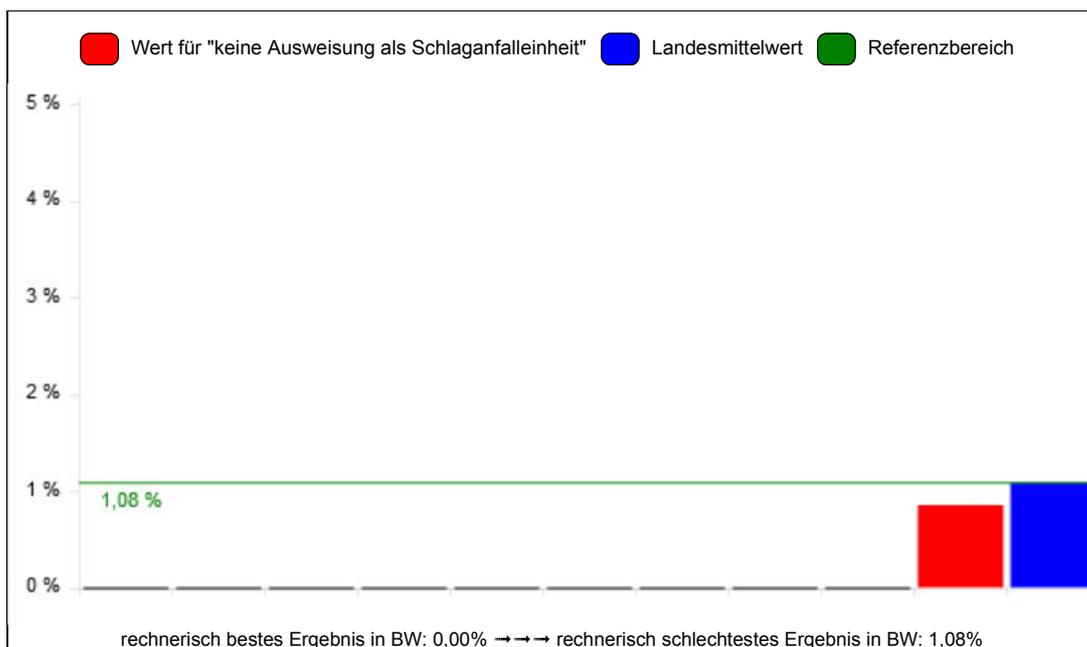
Indikator-ID: BW0011b11

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt und ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne vorherigem Schlaganfall. Ausschluss von Patienten, die vor dem siebten Tag des Krankenhausaufenthaltes in eine andere Akutklinik, andere Abteilung, Rehabilitationsklinik oder Pflegeeinrichtung verlegt worden sind oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7

Referenzbereich: <= 1,08% (Toleranzbereich; Landeswert)

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7 (ID BW0011b11)	6/706	0,85%	86/7983	1,08%
Vertrauensbereich		(0,39% - 1,84%)		(0,87% - 1,33%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 16.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall"

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: Alle Patienten mit Hirninfarkt. Ausschluss von Patienten, die vor dem siebten Tag des Krankenhausaufenthaltes in eine andere Akutklinik, andere Abteilung, Rehabilitationsklinik oder Pflegeeinrichtung verlegt worden sind.

Gruppe 2: Gruppe 1 und ohne Vorhofflimmern.

Gruppe 3: Gruppe 1 und ohne Diabetes.

Gruppe 4: Gruppe 1 und ohne vorherigem Schlaganfall.

Gruppe 5: Gruppe 1 und ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes, ohne vorherigem Schlaganfall.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7

Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	24/1911	1,26%	302/18597	1,62%
bei Gruppe 2	12/1298	0,92%	142/13602	1,04%
bei Gruppe 3	18/1324	1,36%	221/13534	1,63%
bei Gruppe 4	13/1375	0,95%	240/14157	1,70%
bei Gruppe 5	28/808	3,47%	263/9237	2,85%

## 17 Antithrombotische Therapie - Antiaggregation <= 48 Stunden nach Ereignis

**Indikator-ID: BW0001211**

Grundgesamtheit (Nenner):

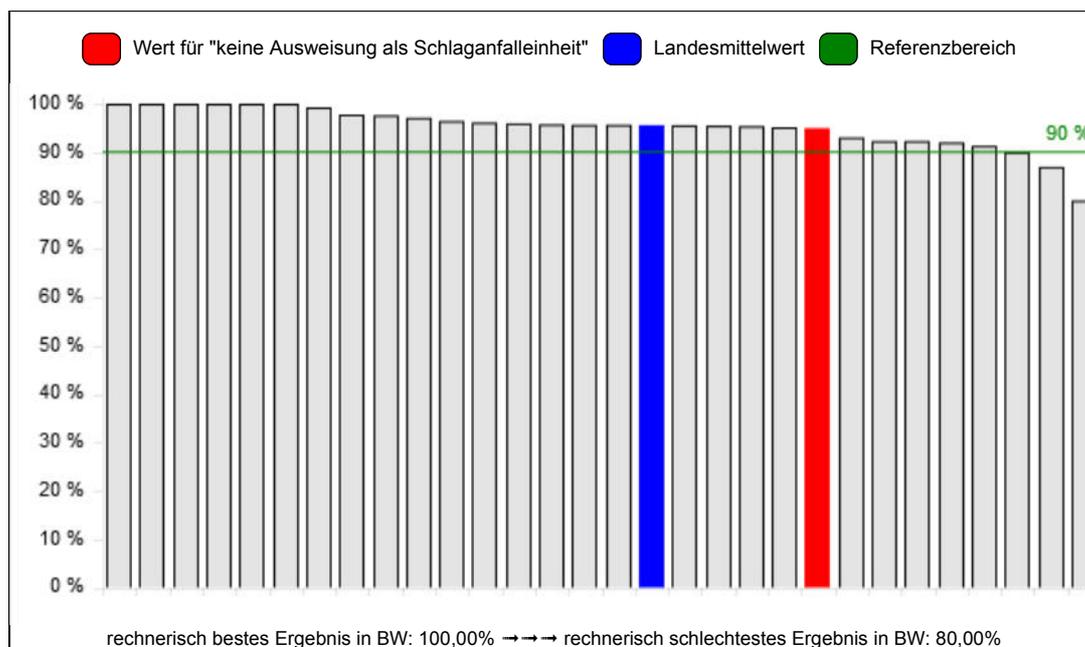
Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt und Diagnostik und Therapie im selben Krankenhaus.  
 Ausschluss von Patienten mit Antikoagulation oder Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme > 48 Stunden  
 Gruppe 2: Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Thrombozytenaggregationshemmer innerhalb der ersten 48 Stunden nach Ereignis

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern nach Hirninfarkt oder TIA innerhalb der ersten 48 Std. nach Ereignis sofern eine intrakranielle Blutung als Schlaganfallursache ausgeschlossen werden konnte und keine Kontraindikationen bestehen

Pat. mit Thrombozytenaggregationshemmer innerhalb der ersten 48 Std. nach Ereignis	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	1991/2173	91,62%	20479/21960	93,26%
bei Gruppe 2 (ID BW0001211)	1749/1842	94,95%	17596/18410	95,58%
Vertrauensbereich		(93,85% - 95,86%)		(95,27% - 95,87%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 18 Antithrombotische Therapie - Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern als Sekundärprophylaxe

Indikator-ID: BW0001311

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt.

Ausschluss:

- Patienten mit Antikoagulation oder
- verstorbene Patienten oder
- Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder
- Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

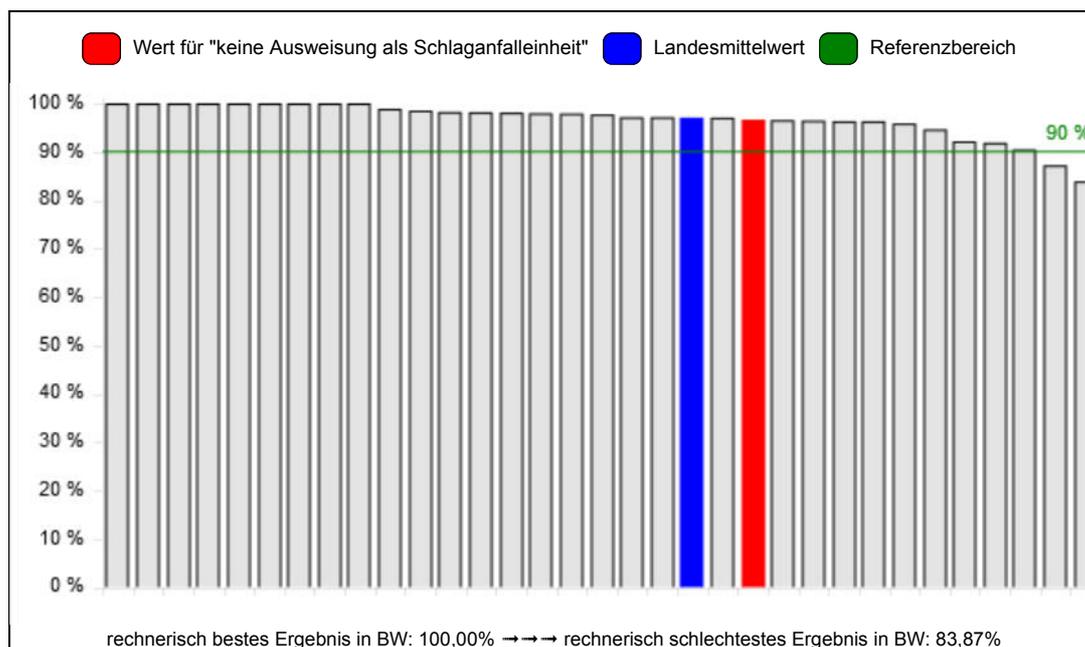
Gruppe 2 (ID BW0001311): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Thrombozytenfunktionshemmern bei Entlassung

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern zum Zeitpunkt der Entlassung als Sekundärprophylaxe nach Hirninfarkt oder TIA sofern keine Kontraindikationen bestehen

Pat. mit Thrombozytenfunktionshemmern bei Entlassung	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	2328/2464	94,48%	22390/23395	95,70%
bei Gruppe 2 (ID BW0001311)	2106/2179	96,65%	19821/20419	97,07%
Vertrauensbereich		(95,81% - 97,33%)		(96,83% - 97,29%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 19 Antithrombotische Therapie - Antikoagulation bei Vorhofflimmern als Sekundärprophylaxe

### 19.1 Therapeutische Antikoagulation bei Entlassung

Indikator-ID: **BW0001411**

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt mit Vorhofflimmern, die nach Hause oder in eine Rehabilitationsklinik entlassen werden und

die bei Entlassung mobil (operationalisiert durch die Kategorien 5-15 im Item 'Auf- & Umsetzung' und die Kategorien 10-15 im Item 'Aufstehen & Gehen' im Barthel-Index bei Entlassung gemäß Hamburger Manual)

sowie wenig beeinträchtigt (operationalisiert durch Rankin Scale 0-3 bei Entlassung) sind.

Ausschluss: Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

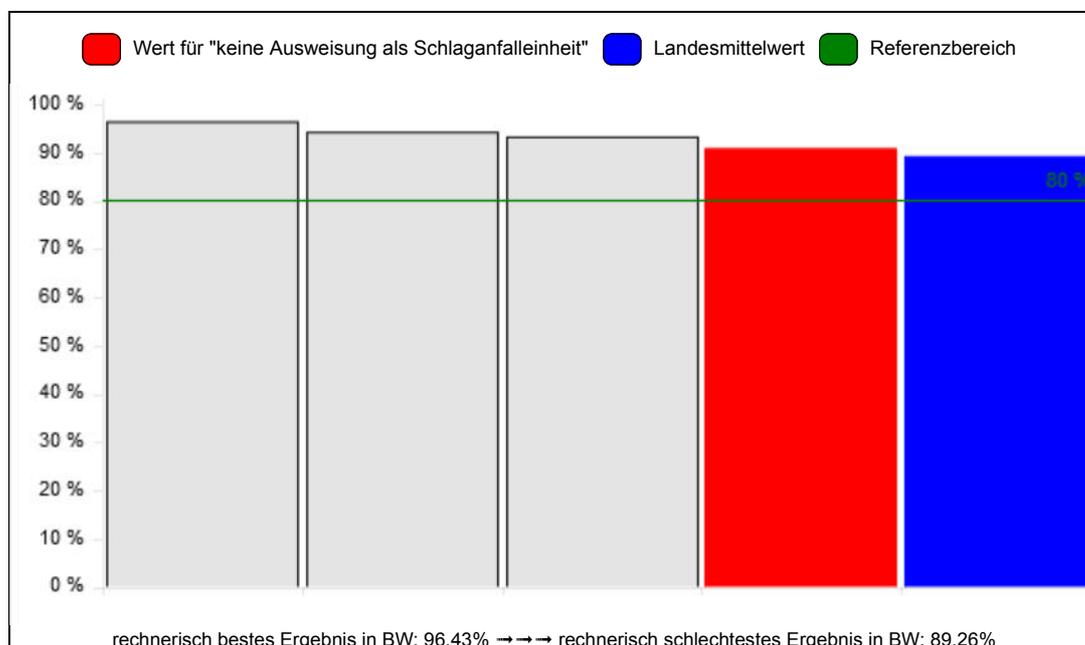
Gruppe 2 (ID BW0001411): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit therapeutischer Antikoagulation bei Entlassung oder mit Empfehlung zur Antikoagulation im Entlassbrief

Referenzbereich:  $\geq 80,00\%$  (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Therapeutische Antikoagulation von Patienten mit Vorhofflimmern nach Hirninfarkt oder TIA als Sekundärprophylaxe bei Entlassung sofern keine Kontraindikationen bestehen

Pat. mit therapeutischer Antikoagulation bei Entlassung oder mit Empfehlung zur Antikoagulation im Entlassbrief	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	336/376	89,36%	3594/4044	88,87%
bei Gruppe 2 (ID BW0001411)	310/341	90,91%	3192/3576	89,26%
Vertrauensbereich		(87,39% - 93,52%)		(88,20% - 90,23%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 19.2 Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung

### Indikator-ID: BW0014Z11

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt mit Vorhofflimmern, die nach Hause oder in eine Rehabilitationsklinik entlassen werden und die bei Entlassung wenig beeinträchtigt (operationalisiert durch Rankin Scale 0-3 bei Entlassung) sind.

Ausschluss: Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Gruppe 2 (ID BW0014Z11): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, bei denen der Barthel-Index bei Entlassung patientenbedingt nicht bestimmt werden konnte oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung

Referenzbereich: nicht definiert

Kennzahl: Maß für die Vollständigkeit der Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung (Repräsentativität)

Pat. mit Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	521/723	72,06%	5113/5694	89,80%
bei Gruppe 2 (ID BW0014Z11)	468/661	70,80%	4470/5004	89,33%

## 20 Sekundärprävention - Statin-Gabe/Empfehlung bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt

**Indikator-ID: BW0001815**

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt / TIA.

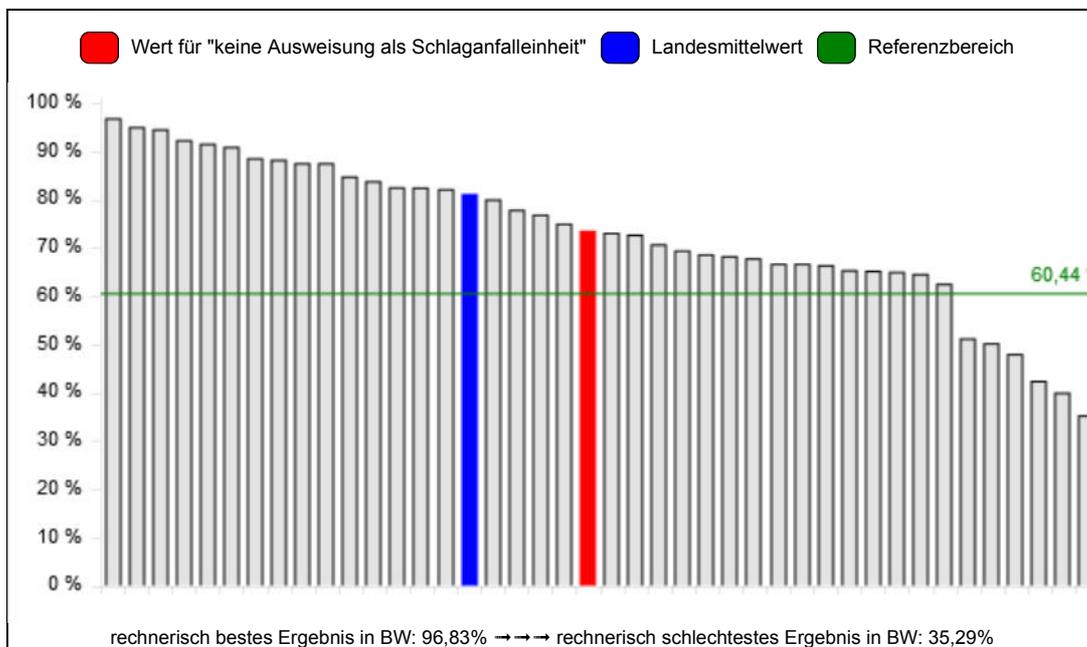
Ausschluss von verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten, die zum Entlassungszeitpunkt ein Statin erhielten oder denen ein Statin verordnet/empfohlen wurde

Referenzbereich: >= 60,44 %

Qualitätsziel: Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Statinen nach Hirninfarkt/TIA bei Entlassung/Verlegung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, die zum Entlassungszeitpunkt ein Statin erhielten oder denen ein Statin verordnet oder empfohlen wurde (ID BW0001815)	2584/3515	73,51%	26387/32527	81,12%
Vertrauensbereich		(72,03% - 74,95%)		(80,69% - 81,54%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 21 Sekundärprävention - Antihypertensiva bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt

**Indikator-ID: BW0001915**

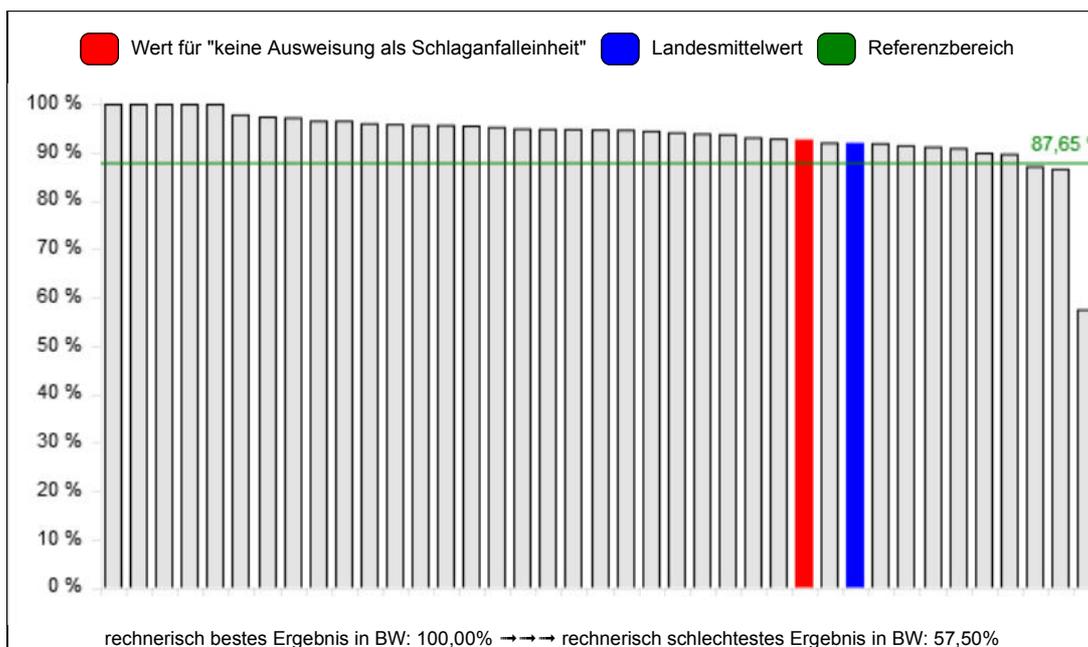
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt / TIA und Komorbidität Hypertonie. Ausschluss von verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit Indikation für eine blutdrucksenkende Therapie, die zum Entlassungszeitpunkt ein Antihypertensivum erhielten oder denen ein antihypertensives Medikament verordnet oder empfohlen wurde

Referenzbereich:  $\geq 87,65\%$

Qualitätsziel: Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Antihypertensiva nach Hirninfarkt / TIA bei Entlassung/Verlegung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit Indikation für eine blutdrucksenkende Therapie, die zum Entlassungszeitpunkt ein Antihypertensivum erhielten oder denen ein antihypertensives Medikament verordnet oder empfohlen wurde (ID BW0001915)	2814/3038	92,63%	24539/26692	91,93%
Vertrauensbereich		(91,64% - 93,50%)		(91,60% - 92,25%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 22 Rehabilitation

Qualitätsziel: Häufige und schnelle Organisation der Rehabilitation

### 22.1 Weiterbehandlung in Reha-Klinik/ambulanter Reha/Früh-Reha

Indikator-ID: BW0000811

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA.

Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Entlassung in ein Hospiz oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit

oder Rankin vor / nach Insult unverändert 4 oder 5

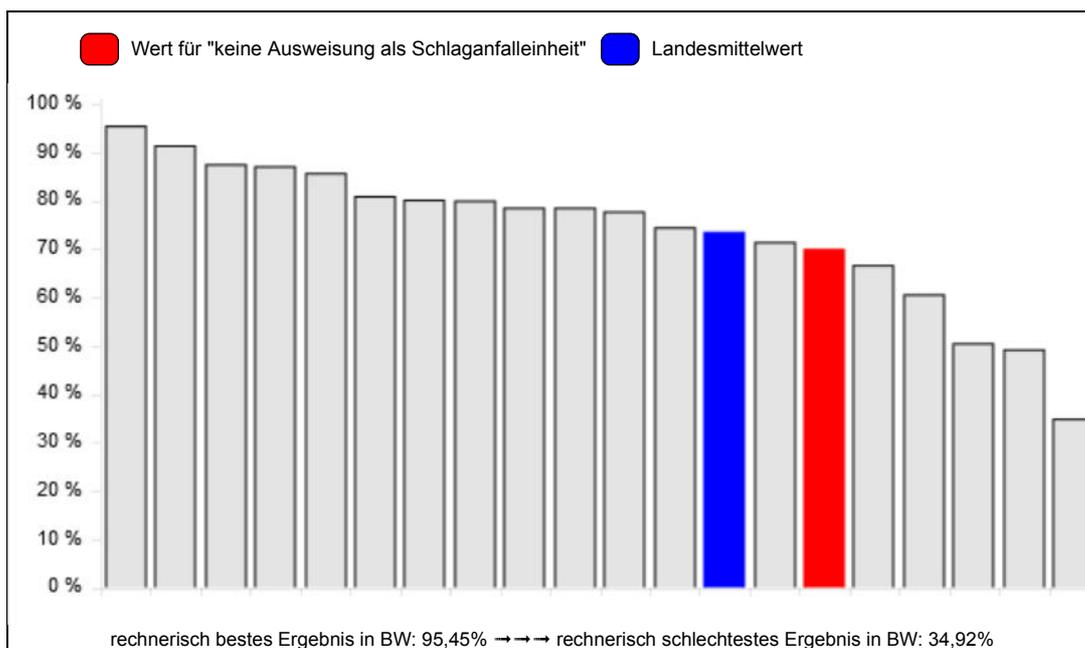
oder keine bis unwesentliche Funktionseinschränkung bei Entlassung

oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Referenzbereich: nicht definiert

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Weiterbehandlung in Reha-Klinik (ID BW0000811)	902/1289	69,98%	8149/11081	73,54%
Vertrauensbereich		(67,42% - 72,42%)		(72,71% - 74,35%)

Anmerkung: Eingeleitete und/oder stattgefundene Weiterbehandlung in Reha-Klinik (inkl. Ablehnung durch Patient / Kostenträger)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 22.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsmerkmal "Rehabilitation"

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA.

Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Entlassung in ein Hospiz oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit

oder Rankin vor / nach Insult unverändert 4 oder 5

oder keine bis unwesentliche Funktionseinschränkung bei Entlassung

oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Weiterbehandlung in Reha-Klinik/ambulanter Reha/Früh-Reha</b>				
nein	387/1289	30,02%	2932/11081	26,46%
Entlassung in Rehaeinrichtung	446/1289	34,60%	3821/11081	34,48%
ja	163/1289	12,65%	2233/11081	20,15%
<b>Beginn der Weiterbehandlung (in Tagen)</b>				
sofort	69/163	42,33%	761/2233	34,08%
innerhalb 3 Tage (nach Entlassung)	36/163	22,09%	412/2233	18,45%
ab 4 Tage (nach Entlassung)	58/163	35,58%	1060/2233	47,47%
beantragt	198/1289	15,36%	1547/11081	13,96%
Ablehnung durch Patient / Kostenträger	59/1289	4,58%	403/11081	3,64%
Früh-Reha durchgeführt	36/1289	2,79%	145/11081	1,31%

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Rehabilitation

### 23 Pflege: Untersuchung bei Aufnahme

**Indikator-ID: BW0002P05**

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA und ohne Patienten mit Bewusstseinsstörungen (sommolent / soporös, komatös).

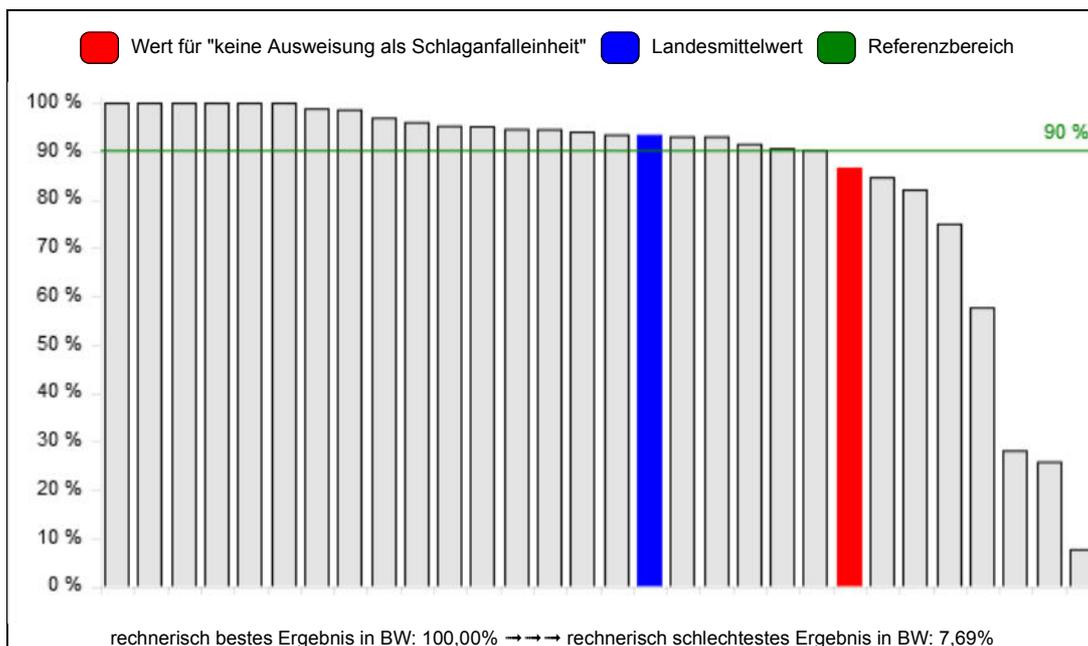
Ausschluss von Patienten mit Angabe "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder (nur Therapie UND Einweisung aus anderem KH)

Zähler: Patienten mit Schluckversuch innerhalb 24 Stunden

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Frühzeitige Durchführung eines Schluckversuchs

Schluckversuch	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
innerhalb 24 Std. (ID BW0002P05)	1821/2104	86,55%	20326/21774	93,35%
Vertrauensbereich		(85,02% - 87,94%)		(93,01% - 93,67%)
davon Schluckstörung				
ja	382/1821	20,98%	4573/20326	22,50%
nein	1439/1821	79,02%	15753/20326	77,50%
später als 24 Std.	73/2104	3,47%	346/21774	1,59%
davon Schluckstörung				
ja	30/73	41,10%	176/346	50,87%
nein	43/73	58,90%	170/346	49,13%
nein	210/2104	9,98%	1102/21774	5,06%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 24 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme

### Indikator-ID: BW0050P09

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Auf- & Umsetzung (operationalisiert durch die Kategorien 0-10 im Item 'Auf- & Umsetzung') im Barthel-Index gemäß Hamburger Manual innerhalb der ersten 24 Stunden bei Aufnahme).

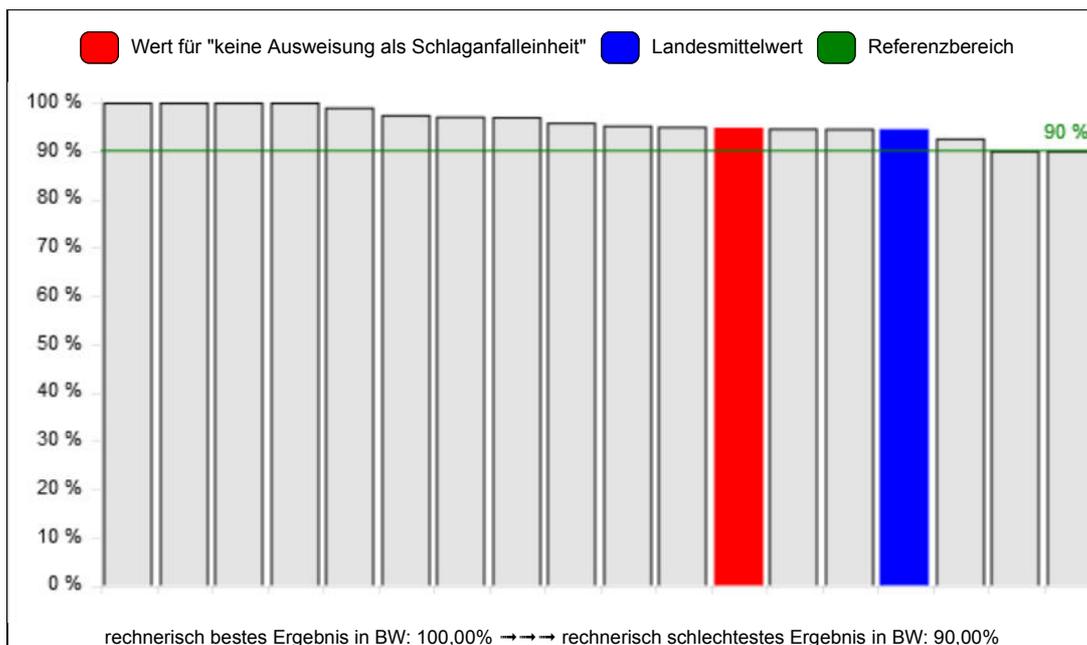
Ausschluss von Patienten mit TIA und/oder Beatmung und/oder Bewusstseinsstörungen bei Aufnahme oder Verweildauer < 2 Tage oder selbstständig mobile Patienten.

Zähler: Patienten mit Mobilisation innerhalb <= 2 Tage nach Aufnahme

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Frühzeitige gezielte Mobilisation

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	40/1359	2,94%	511/14504	3,52%
ja	1319/1359	97,06%	13993/14504	96,48%
davon				
< 24 h	1151/1359	84,69%	12709/14504	87,62%
<= 48 h (ID BW0050P09)	1288/1359	94,78%	13705/14504	94,49%
Vertrauensbereich		(93,46% - 95,84%)		(94,11% - 94,85%)
> 48 h	31/1359	2,28%	288/14504	1,99%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 25 Pflege: Aufnahme und Entlassung - Barthelindex

### 25.1 Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

Indikator-ID: BW003aP10

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

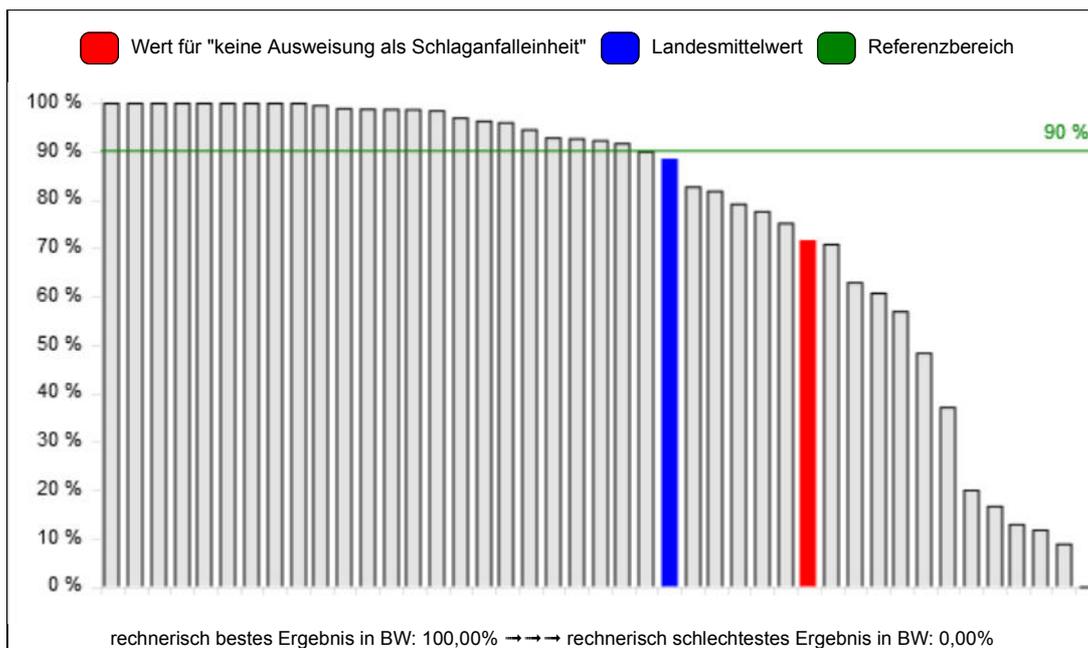
Ausschluss von Patienten mit patientenbedingt nicht bestimmbarer Barthel-Index bei Aufnahme und/oder Entlassung oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Hohe Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung (ID BW003aP10)	2701/3772	71,61%	30661/34684	88,40%
Vertrauensbereich		(70,15% - 73,02%)		(88,06% - 88,73%)
Pat. mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme	3314/3772	87,86%	32910/34684	94,89%
Pat. mit erhobenem Barthel-Index bei Entlassung	2745/3772	72,77%	31164/34684	89,85%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

## 25.2 Pflege: Zustand bei der Entlassung

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung.  
 Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"  
 oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)"  
 oder Patienten mit patientenbedingt nicht bestimmbar Barthel-Index bei Aufnahme und/oder Entlassung  
 oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Pat. mit verbessertem Barthel-Index um mind. 1 Stufe oder Barthel-Index bei Entlassung mind. 80

Qualitätsziel: Entlassung in gebessertem oder sehr gutem Zustand

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit verbessertem Barthel-Index um mind. 1 Stufe oder Barthel-Index bei Entlassung mind. 80	1897/2701	70,23%	23542/30661	76,78%

Anmerkung: Vergleich Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung.

### 25.2 Pflege: Zustand bei der Entlassung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>vorher</b>				
<b>&lt; 20</b>				
<b>nachher</b>				
< 20	284	10,51%	2695	8,79%
20 - 39	96	3,55%	1079	3,52%
40 - 59	51	1,89%	493	1,61%
60 - 79	16	0,59%	230	0,75%
>= 80	7	0,26%	371	1,21%
Gesamt	454	16,81%	4868	15,88%
<b>20 - 39</b>				
<b>nachher</b>				
< 20	19	0,70%	217	0,71%
20 - 39	150	5,55%	1198	3,91%
40 - 59	112	4,15%	1089	3,55%
60 - 79	46	1,70%	550	1,79%
>= 80	32	1,18%	779	2,54%
Gesamt	359	13,29%	3833	12,50%
<b>40 - 59</b>				
<b>nachher</b>				
< 20	4	0,15%	72	0,23%
20 - 39	16	0,59%	170	0,55%
40 - 59	181	6,70%	1347	4,39%
60 - 79	119	4,41%	1229	4,01%
>= 80	117	4,33%	2061	6,72%
Gesamt	437	16,18%	4879	15,91%
<b>60 - 79</b>				
<b>nachher</b>				
< 20	1	0,04%	24	0,08%
20 - 39	5	0,19%	52	0,17%
40 - 59	10	0,37%	140	0,46%
60 - 79	121	4,48%	1004	3,27%
>= 80	228	8,44%	3700	12,07%
Gesamt	365	13,51%	4920	16,05%
<b>&gt;= 80</b>				
<b>nachher</b>				
< 20	0	0,00%	28	0,09%
20 - 39	4	0,15%	23	0,08%
40 - 59	6	0,22%	58	0,19%
60 - 79	3	0,11%	91	0,30%
>= 80	1073	39,73%	11961	39,01%
Gesamt	1086	40,21%	12161	39,66%

## 25.2 Pflege: Zustand bei der Entlassung

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Gesamt</b>				
nachher				
< 20	308	11,40%	3036	9,90%
20 - 39	271	10,03%	2522	8,23%
40 - 59	360	13,33%	3127	10,20%
60 - 79	305	11,29%	3104	10,12%
>= 80	1457	53,94%	18872	61,55%
Gesamt	2701	100,00%	30661	100,00%

## 25.3 Veränderung des Barthel-Indexes

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	68	2,52%	875	2,85%
gleich	1809	66,98%	18205	59,38%
verbessert um 1 Stufe	555	20,55%	7097	23,15%
verbessert um 2 Stufen	214	7,92%	3104	10,12%
verbessert um 3 Stufen	48	1,78%	1009	3,29%
verbessert um 4 Stufen	7	0,26%	371	1,21%
Gesamt	2701	100,00%	30661	100,00%

## 26 Pflege: Pflegeüberleitungsbogen bei Entlassung

### Indikator-ID: BW0004P10

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA und mit Barthel-Index bei Entlassung <= 90 oder bei Entlassung patientenbedingt nicht bestimmbarer Barthel-Index.

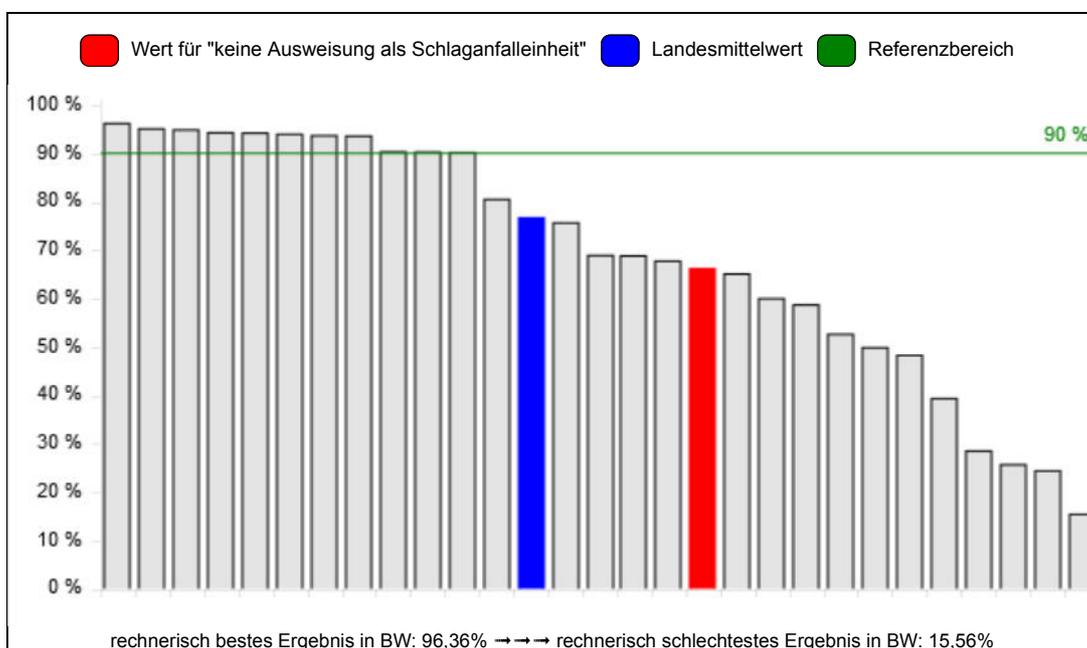
Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)"

Zähler: Patienten mit Pflegeüberleitungsbogen

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Erstellung eines Pflegeüberleitungsbogens

	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Pflegeüberleitungsbogen (ID BW0004P10)	1380/2081	66,31%	12638/16440	76,87%
Vertrauensbereich		(64,26% - 68,31%)		(76,22% - 77,51%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit